

DVC10-D30 (W)



Reversierende Einzelraumlüftungsanlage mit
Wärmerückgewinnung

INHALT

Sicherheitsvorschriften.....	2
Bestimmungszweck.....	4
Lieferumfang	4
Technische Daten.....	5
Bauart und Funktionsweise	6
Montage und Betriebsvorbereitung.....	9
Netzanschluss und Steuerung	12
Wartungshinweise	17
Störungsbehebung.....	19
Lagerungs- und Transportvorschriften	19
Herstellergarantie.....	20
Abnahmeprotokoll.....	21
Verkäuferinformationen	21
Anschlussprotokoll	21
Garantiekarte.....	21

Die Betriebsanleitung besteht aus einer technischen Beschreibung, einer Bedienungsanleitung, technischen Daten und Montagehinweisen für die reversierende Einzelraumlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung **DVC 10**, es wird nachstehend «das Gerät» in den Sicherheitsvorschriften, der Garantie und den Warnungen genannt.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Diese Betriebsanleitung vor der Montage und jeglichen Arbeiten am Gerät aufmerksam durchlesen!

Bei Montage und Betrieb des Geräts sind die Anforderungen der vorliegenden Betriebsanleitung sowie die länderspezifisch geltenden elektrischen Vorschriften, Gebäude - und Brandschutzstandards genau einzuhalten.



Die Warnungen in der Betriebsanleitung ernst nehmen, da diese wesentliche Sicherheitshinweise enthalten.

Nichteinhaltung der Vorschriften und Vorsichtsmaßnahmen kann zu Personenschäden oder Beschädigung des Geräts führen.

Nach dem Lesen der Betriebsanleitung ist diese während der ganzen Lebensdauer des Geräts aufzubewahren.

Im Falle einer Übergabe der Gerätebedienung an eine andere Person ist dafür zu sorgen, dass diese Betriebsanleitung ausgehändigt wird.

Bezeichnung der Symbole in der Betriebsanleitung :

	WARNUNG!
	VERBOT!



- Vor allen Montagearbeiten ist das Gerät vom Netz zu trennen.



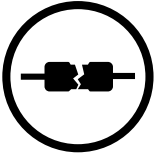
- Das Gerät ist vorsichtig auszupacken.



- Das Netzkabel ist von Heizvorrichtungen oder anderen Wärmequellen fernzuhalten.



- Bei der Montage des Geräts sind die elektrischen Sicherheitsvorschriften genau zu beachten!



- Beim Anschluss an das Stromnetz keine beschädigten Komponenten und keine beschädigten Stromleitungen verwenden.



- Das Gerät nicht außerhalb der angegebenen Temperaturbereiche betreiben.
- Das Gerät nicht in einer aggressiven und explosionsgefährlichen Umgebung betreiben.



- Die Steuereinrichtungen nie mit nassen Händen anfassen!
- Vor den Wartungsarbeiten am Gerät die Hände trocknen.

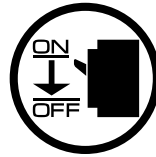


- Das Gerät nicht mit Wasser reinigen.
- Die elektrischen Teile vor Wassereintritt schützen.

EINBAU- UND BETRIEBSVORSCHRIFTEN FÜR DAS GERÄT



- Kinder dürfen das Gerät nicht betreiben.



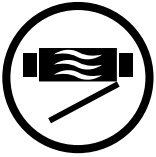
- Vor allen Wartungsarbeiten ist das Gerät vom Netz zu trennen.



- Jegliche feuer- und explosionsgefährlichen Substanzen sind vom Gerät fernzuhalten!



- Im Falle von Geräuschen oder Rauchentwicklung das Gerät sofort von der Stromversorgung trennen und mit dem Kundendienst Kontakt aufnehmen.



- Das Gerät nicht während des Betriebs öffnen.



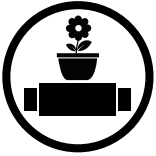
- Aus dem Gerät ausströmende Luft nicht direkt auf Feuerquellen richten.



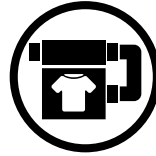
- Das Lüftungsrohr beim Betrieb des Geräts nie abdecken.



- Beim Dauerbetrieb des Geräts die Zuverlässigkeit der Montageverbindungen regelmäßig überprüfen.



- Nicht auf das Gerät setzen und keine Gegenstände darauf ablegen!



- Das Gerät nur bestimmungsgemäß verwenden!



NACH ABLAUF DER LEBENSDAUER IST DAS GERÄT GETRENNT ZU ENTSORGEN. DAS GERÄT DARF NICHT ALS UNSORTIERTER STÄDTISCHER ABFALL ENTSORGT WERDEN.

BESTIMMUNGSZWECK

Die Lüftungsanlage ist für den kontrollierten Luftwechsel in Wohnungen, Einfamilienhäusern, Cafés, Hotels und anderen Wohn- und Gewerberäumen bestimmt. Die Lüftungsanlage ist mit einem Keramik-Wärmespeicher zur Frischluft-Erwärmung durch die vorher entzogene Abluftwärme ausgestattet. Die Lüftungsanlage ist für den Einbau in eine Kernlochbohrung durch die Außenwand des Gebäudes konstruiert.



DIE LÜFTUNGSANLAGE DARF NICHT VON KINDERN, KÖRPERLICH ODER GEISTIG BEEINTRÄCHTIGTEN SOWIE UNQUALIFIZIERTEN PERSONEN BEDIENT WERDEN.

ZUR MONTAGE UND ANSCHLUSS DER LÜFTUNGSANLAGE SIND NUR FACHKRÄFTE NACH ENTSPRECHENDER EINWEISUNG ZUGELASSEN.

DIE LÜFTUNGSANLAGE MUSS SO INSTALLIERT WERDEN, DASS KINDER KEINEN ZUGANG ZUR LÜFTUNGSANLAGE HABEN.

Die Lüftungsanlage ist für Dauerbetrieb bei permanenter Stromversorgung ausgelegt.

Das Fördermedium darf keine explosiven und brennbaren Stoffe, chemische Dämpfe, klebrige Stoffe, Faserstoffe, Staub-, Ruß-, Ölpartikel und andere schädliche Substanzen wie Gifte, Krankheitserreger, usw. enthalten.

LIEFERUMFANG

DVC10-D30	
Name	
Innenelement	1
Lüftungsrohr	1
Luftstromtrennteil	3 - 6
Schalldämmmatte	--
Patrone	1
Außen-Lüftungshaube	1
Fernbedienung	1
Papp-Montageschablone	1
Montagesatz	2 Pack
Betriebsanleitung für die Lüftungsanlage	1
Montageanleitung für die Lüftungshaube	1
Verpackung	1

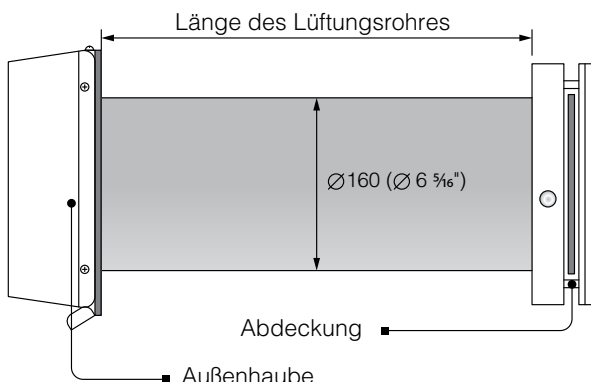
TECHNISCHE DATEN

Die Lüftungsanlage ist in geschlossenen Räumen bei Temperaturen von -30°C (-22 °F) bis +50°C (+122 °F) und bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von maximal 80% einsetzbar.

Schutzart gegen Eindringen von Fremdkörpern und Schutz gegen Wasser IP24.

Das Design der Lüftungsanlage wird ständig weiterentwickelt und optimiert, weshalb einige Modelle von der Beschreibung in dieser Betriebsanleitung abweichen können.

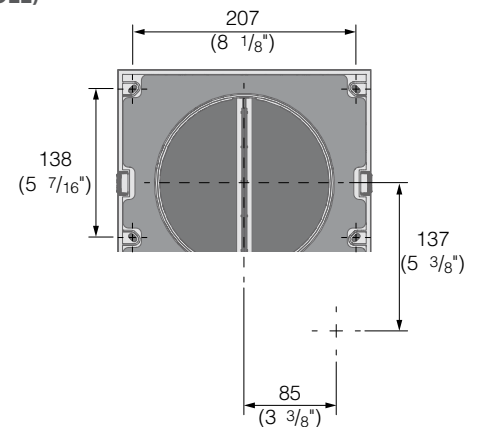
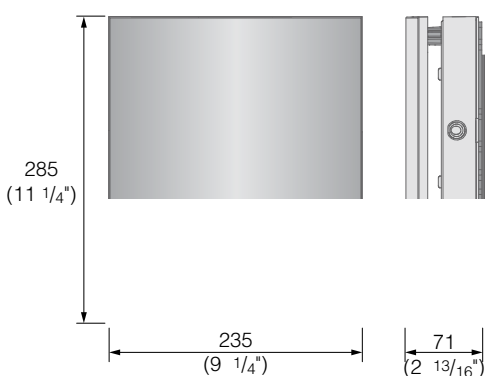
Technische Daten DVC10-D30			
Geschwindigkeitsstufen	DVC 10-D-30		
	I	II	III
Versorgungsspannung, V - 50/60 Hz	1~100-240		
Leistungsaufnahme, W	2,17	3,66	6,62
Stromaufnahme, A	0,026	0,039	0,066
Max. Förderleistung, m ³ /h (CFM)	10(6)	20(12)	30(18)
Filter	G3 (MERV 7)		
Fördermitteltemperatur, °C (°F)	-30 (-22) bis zu 50 (122)		
Geräusch bei 1 m Entfernung, dB(A) (Sone)	33(1,2)	40(2,0)	43(2,5)
Geräusch bei 3 m Entfernung, dB(A) (Sone)	24(0,5)	31(1,0)	34(1,2)
Außengeräuschdämmung, dB(A) (Sone)	42(2,5)		
Effizienz der Wärmerückgewinnung, %	85	80	75
Schutzart	IP 24		



Länge des Lüftungsrohres	
DVC10-D30	Standard 500 mm
DVC10-D30 L	Zubehör 700 mm + LST

Zubehör Rohr R160-700 extra bestellen,
Zusätzlich Luftstromtrenner mit bestellen!

AUSSENMASSE DES INNENELEMENTES, MM (ZOLL)



BAUART UND FUNKTIONSWEISE

DVC 10-50

Die Lüftungsanlage besteht aus einem Innenelement mit einer dekorativen Abdeckung, einer Patrone, einem Lüftungsrohr mit Schalldämmmatte und einer Außen-Lüftungshaube.

Die Patrone ist das wichtigste Bauteil der Lüftungsanlage. Die Patrone besteht aus einem Ventilator, einem Wärmetauscher und zwei Grobfiltern, die das Eindringen von Staub und Fremdkörpern in den Wärmespeicher und den Ventilator verhindern.

Das Innenelement ist mit Verschlussklappen ausgestattet. Beim Stillstand der Lüftungsanlage schließen die Verschlussklappen und verhindern damit einen Luftrückstrom.

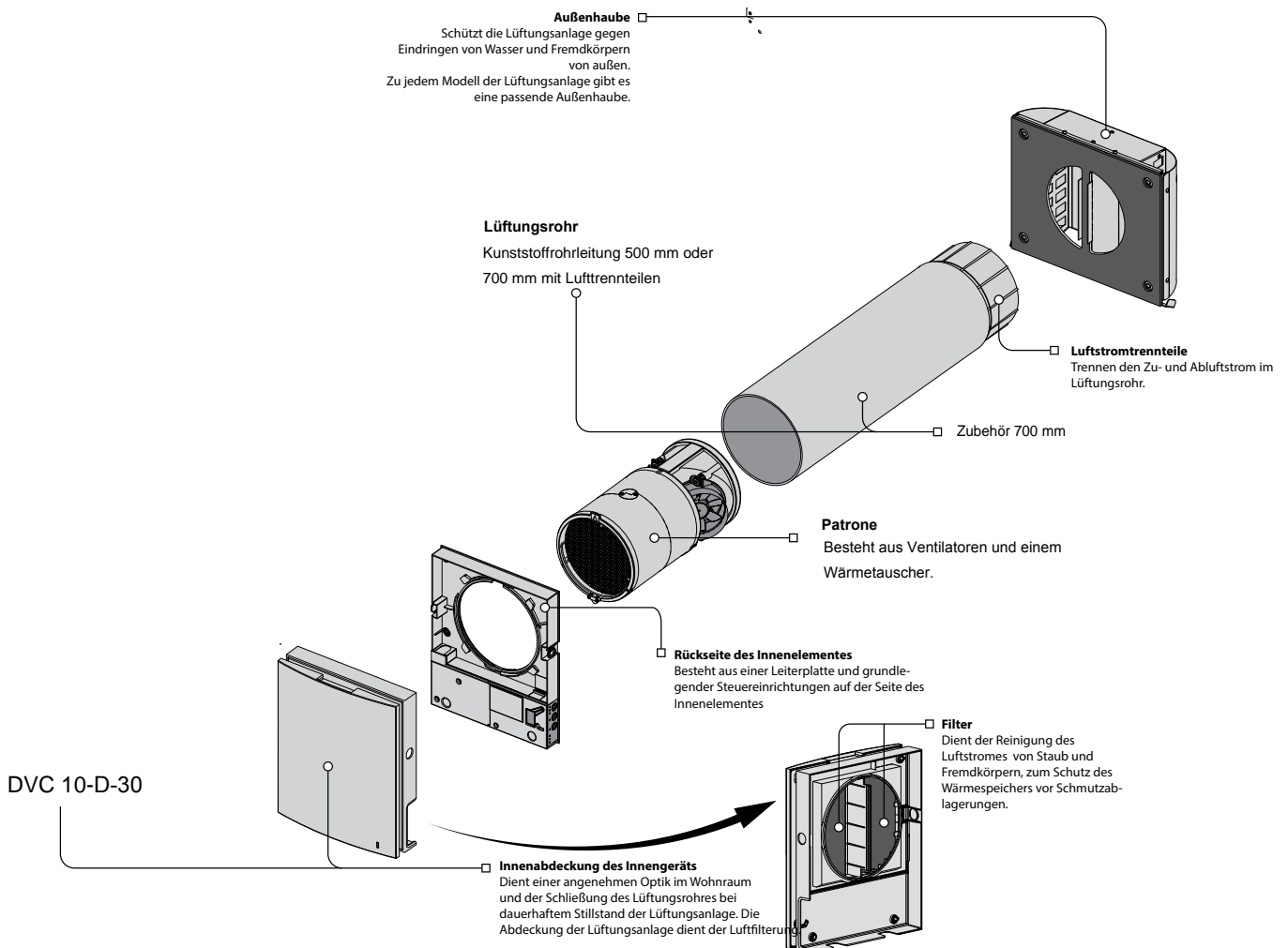
DVC 10-D-30

Die Lüftungsanlage besteht aus einem Innenelement mit einer dekorativen Abdeckung und Filtern, einer Patrone, einem Lüftungsrohr mit Luftstromtrennteilen und einer Außen-Lüftungshaube. Die Filter gewährleisten eine grobe Luftreinigung und verhindern das Eindringen von Staub und Fremdkörpern in die Patrone.

Die Patrone ist das wichtigste Bauteil der Lüftungsanlage. Die Patrone besteht aus einem Ventilator und einem Wärmespeicher.

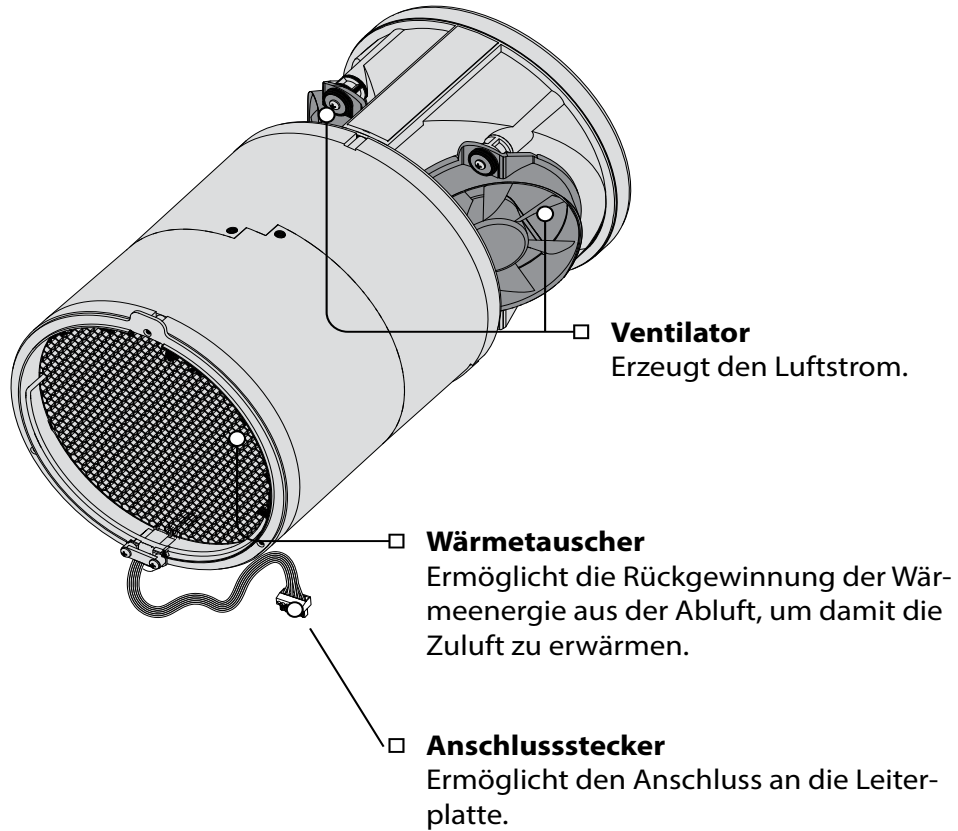
Die Außen-Lüftungshaube wird an der Außenseite des Gebäudes montiert. Diese dient der Ableitung des Luftstroms und dem Verhindern des Eindringens von Wasser und groben Fremdkörpern in die Lüftungsanlage.

AUFBAU DER LÜFTUNGSANLAGEN



AUFBAU DER PATRONE

DVC 10-D-30



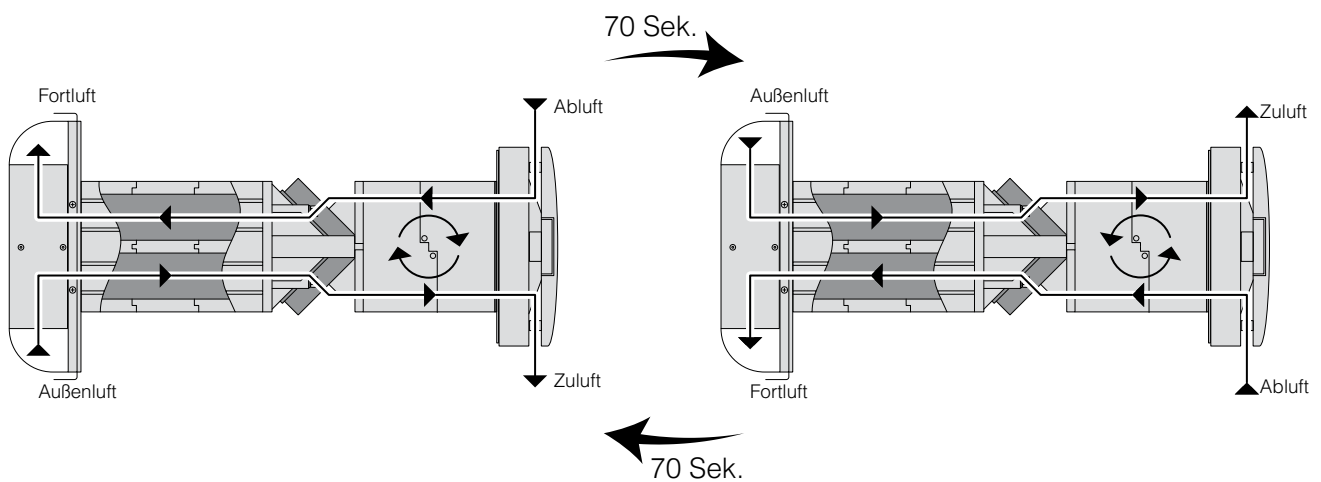
BETRIEBSDATEN DER LÜFTUNGSANLAGE

Betriebsarten der Lüftungsanlage:

Lüftungsbetrieb. Ein Ventilator läuft im Abluftbetrieb, der andere in der eingestellten Geschwindigkeit im Zuluftbetrieb. Die Luftstromrichtung ändert sich dabei nicht.

Abluft. Die beiden Ventilatoren laufen im Abluftbetrieb in der eingestellten Geschwindigkeit. Bei Aktivierung des Sensors folgt die Lüftungsanlage einer von zwei Betriebsweisen, welche bei dem Einrichten der Lüftungsanlage über den PC eingestellt werden, s. Seite 14.

Regenerationsbetrieb. Ein Ventilator läuft im Abluftbetrieb, der andere im Zuluftbetrieb. Die Ventilatoren wechseln alle 70 Sekunden die Luftstromrichtung.



MONTAGE UND BETRIEBSVORBEREITUNG

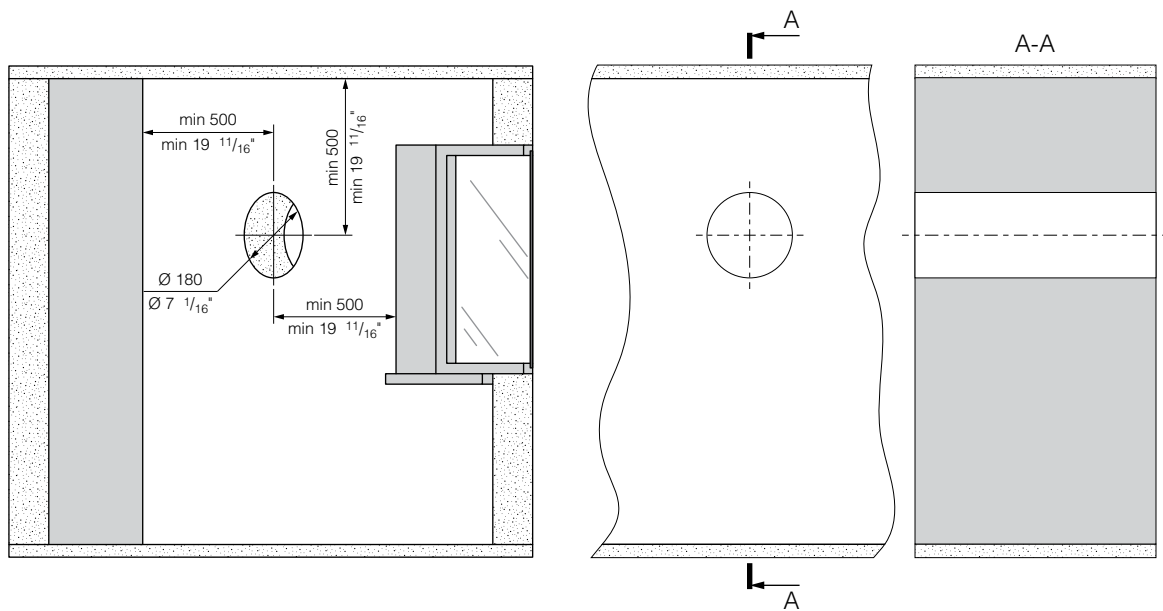


VOR DER MONTAGE DER LÜFTUNGSANLAGE DIE BETRIEBSANLEITUNG AUFMERKSAM LESEN.

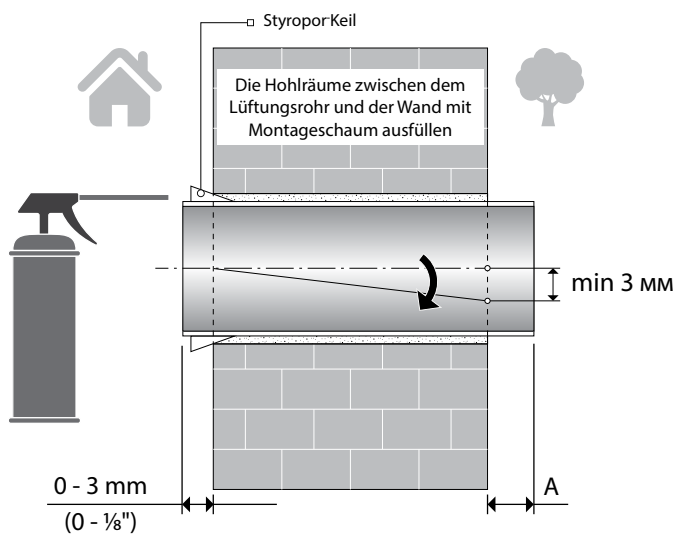


DAS LÜFTUNGSROHR DER INSTALLIERTEN LÜFTUNGSANLAGE DARF NICHT VON GARDINEN, VORHÄNGEN, USW. BLOCKIERT WERDEN, DA DIES DIE LUFTZIRKULATION BEEINTRÄCHTIGT.

1. Zur Montage der Lüftungsanlage eine runde Kernlochbohrung in der Außenwand vorbereiten. Die Größe der Wandöffnung ist unten abgebildet. Beim Anfertigen der Kernlochbohrung gleich Vorbereitungen zur Verlegung des Stromkabels und anderer erforderlicher Kabel treffen.



2. Das Lüftungsrohr in die Wand einsetzen. Das Rohr mit Hilfe der mitgelieferten Styropor-Keile und Montageschaum fixieren. An der Außenwand muss das Lüftungsrohr um die Länge herausragen, die für die Montage der Außen-Lüftungshaube erforderlich ist. Details finden Sie in der Montageanleitung für die Lüftungshaube.

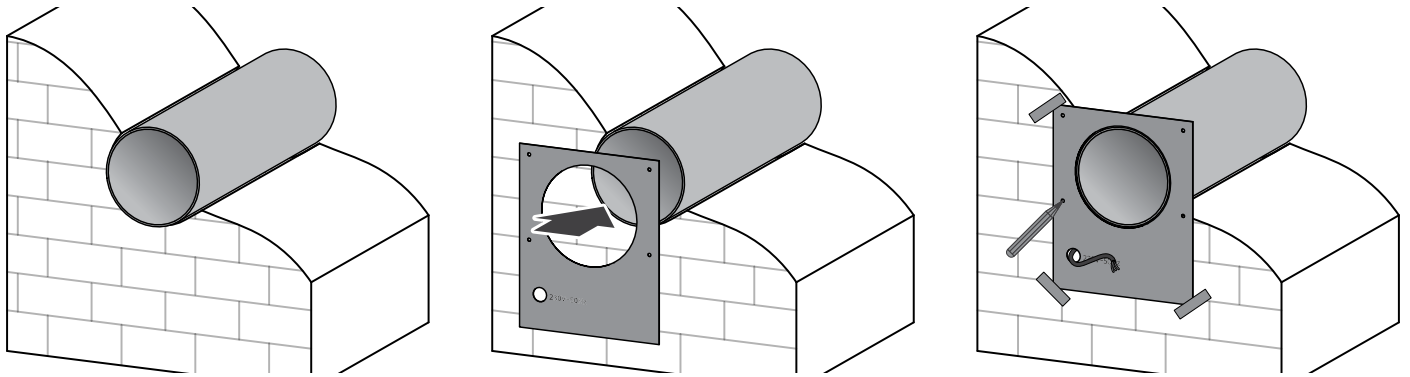


Das Lüftungsrohr in die Wand einsetzen, wie links abgebildet. Das Lüftungsrohr mit einem Mindestwinkel von 3° nach unten in die Wand einsetzen.

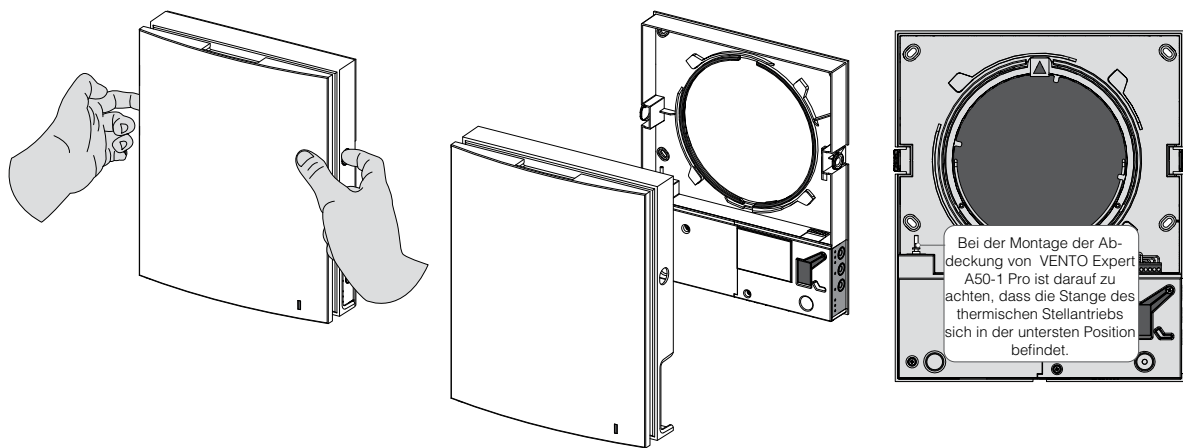
An der Außenwand muss das Lüftungsrohr um die Länge aus der Wand herausragen, welche für die Montage der Außen-Lüftungshaube erforderlich ist. Die Länge **A** ist in der Montageanleitung für die Lüftungshaube angegeben.

Die Länge des Lüftungsrohres kann vor oder nach dem Fixieren des Lüftungsrohres in der Wand angepasst werden. Im ersten Fall ist die erforderliche Kanallänge vor der Montage zu berechnen. Im zweiten Fall muss für ausreichenden Zugang zur Außenwand nach der Montage gesorgt sein, um das Rohr von außen kürzen zu können.

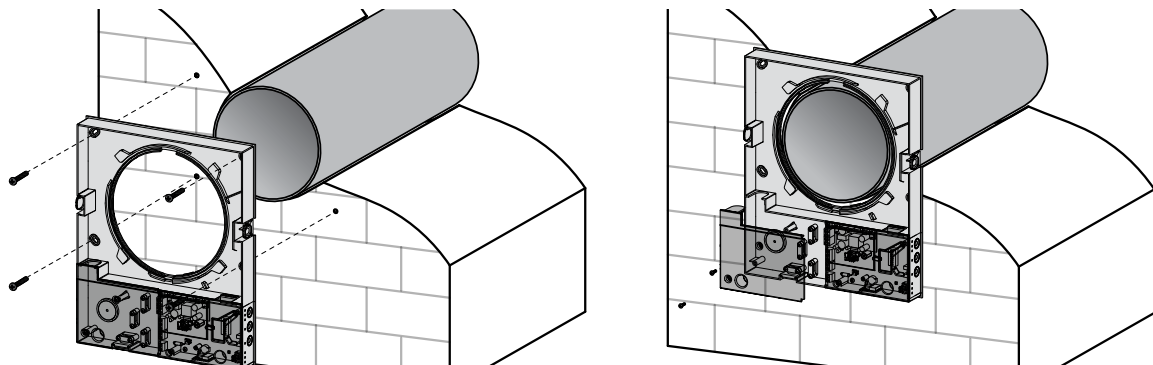
3. Die mitgelieferte Papp-Montageschablone mit einem Klebeband an der Innenwand fixieren. Die große Rundöffnung in der Montageschablone muss auf einer Achse mit dem Lüftungrohr sein. Zum Ausrichten mit dem Boden ist die Verwendung eines Nivelliergeräts empfohlen. Die Dübellöcher markieren und in der erforderlichen Tiefe bohren. Das Stromkabel aus der Wand über die dafür auf der Montageschablone markierte Öffnung herausziehen.



4. Die Seitenverschlüsse drücken, um die Innenabdeckung vom Innenelement zu trennen.

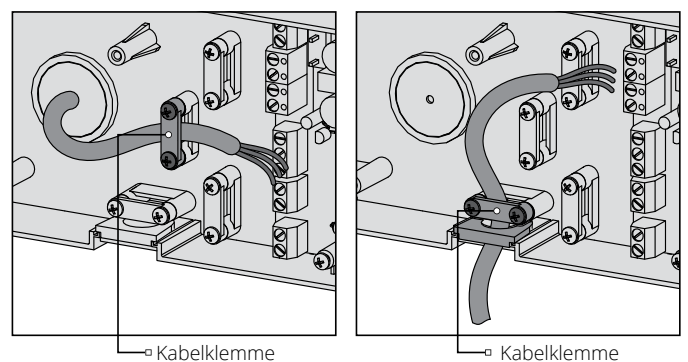


5. Die Rückseite des Innenelementes mit den mitgelieferten Schrauben an der Wand befestigen. Die zwei Schrauben, welche den transparenten Deckel fixieren, herausdrehen, um den Zugang zu den Anschlussklemmen frei zu machen.

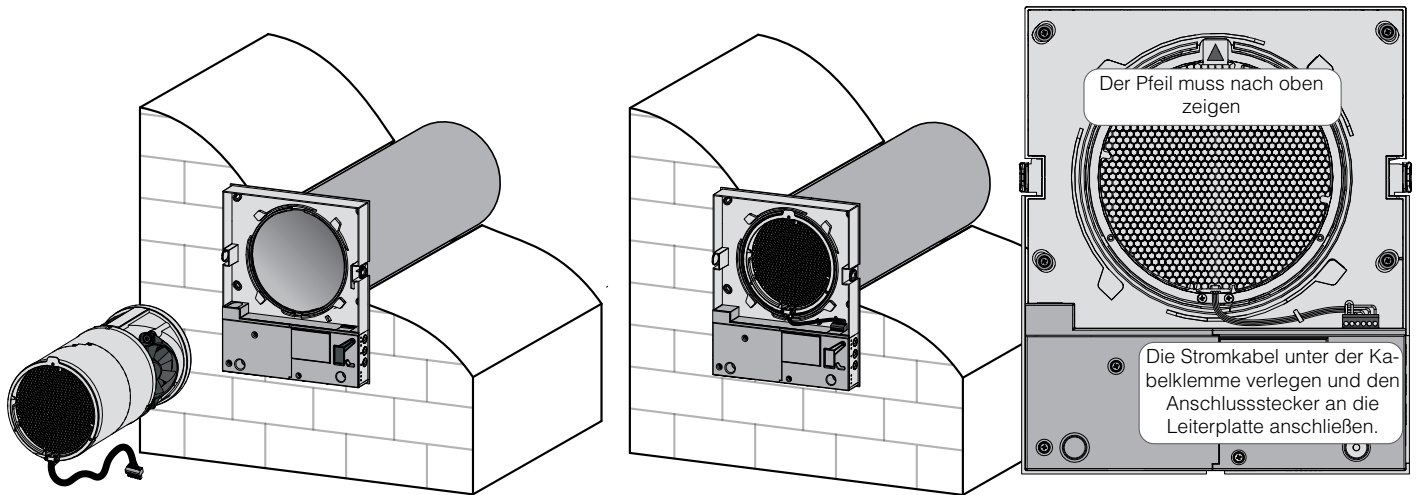


6. Das Stromkabel wie unten abgebildet verlegen und die Lüftungsanlage in Übereinstimmung mit dem externen Schaltplan an das Stromnetz anschließen, Seite 12.

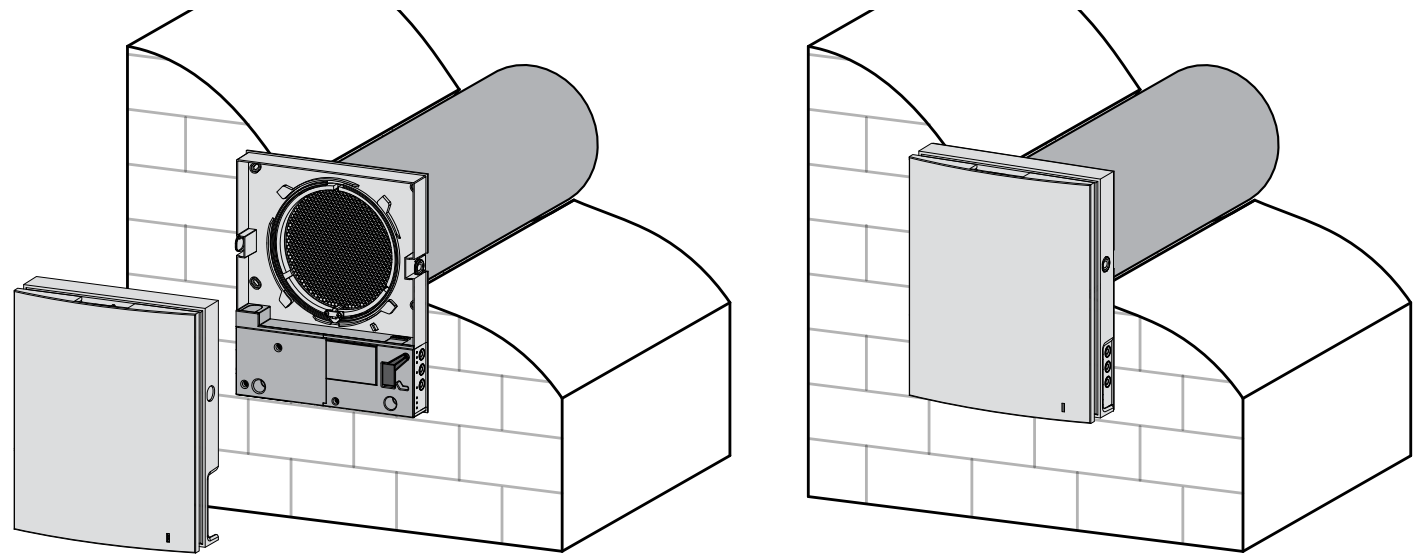
Das Stromkabel und die Signalkabel mit einer Kabelklemme befestigen. Nach dem Anschluss den transparenten Deckel wieder anbringen.



7. Die Patrone in das Lüftungsrohr einsetzen, wie unten abgebildet. Bei der Montage darauf achten, dass der Pfeil nach oben zeigt. Dann das Stromkabel fixieren und den Anschlussstecker an die Leiterplatte anschließen.



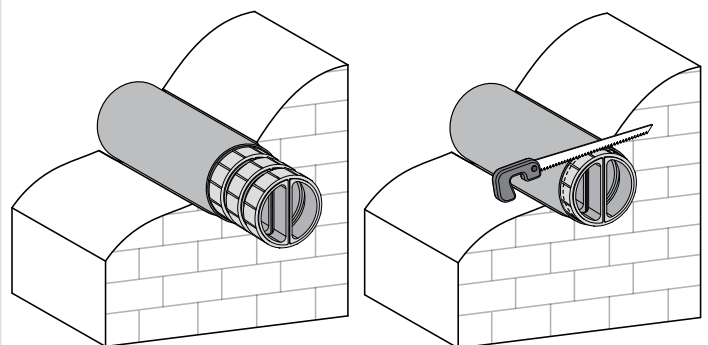
8. Die Innenabdeckung des Innenelementes anbringen.



o

o DVC10 D-30

9. Die Luftstromtrennteile von außen in das Lüftungsrohr einsetzen. Eine erforderliche Anzahl der Luftstromtrennteile bis zum Anschlag an die Patrone in das Lüftungsrohr einsetzen. Das überstehende Ende des letzten Luftstromtrennteils markieren, dann den Luftstromtrennteil herausnehmen und abschneiden. Eine bessere Fixierung wird erreicht, wenn das Luftstromtrennteil aus dem Lüftungsrohr übersteht. Die angepassten Luftstromtrennteile in das Lüftungsrohr einsetzen.



10. Die Lüftungshaube montieren. Die Montage der Außenhaube ist in der Montageanleitung für die Lüftungshaube dargestellt.

NETZANSCHLUSS UND STEUERUNG

DAS GERÄT VOR ALLEN ARBEITEN VOM STROMNETZ TRENNEN.



DER ANSCHLUSS DES GERÄTS AN DAS STROMNETZ IST NUR NACH SORGFÄLTIGEM LESEN DER BETRIEBSANLEITUNG DURCH FACHPERSONAL GESTATTET, WELCHES ÜBER EINE GÜLTIGE ZULASSUNG FÜR SELBSTSTÄNDIGE ARBEITEN AN ELEKTRISCHEN ANLAGEN BIS 1000 V VERFÜGT.

DIE ELEKTRISCHEN NENNWERTE DES GERÄTS SIND AUF DEM TYPENSCHILD ANGEGEBEN. JEDER EINGRIFF IN DIE INTERNEN ANSCHLÜSSE IST VERBOTEN UND FÜHRT ZU GARANTIEVERLUST.

Die Lüftungsanlage ist für den Anschluss an das Einphasen-Wechselstromnetz mit einer Spannung von 100-230V/50-60Hz bestimmt. Die Montageschritte für die Verlegung des Stromkabels und der Stromleitungen siehe Montage und Betriebsvorbereitung, Seite 9.

Der elektrische Anschluss erfolgt durch die isolierten, langlebigen, ummantelten und temperaturbeständigen elektrischen Leitungen (Kabel, Leitungsdrähte). Für den elektrischen Anschluss ein Stromkabel mit einem Mindestquerschnitt von 0,5 mm² und ein Steuerkabel mit einem Mindestquerschnitt von 0,25 mm² verwenden. Der angegebene Leiterquerschnitt dient nur als Referenz. Das Signalkabel muss abgeschirmt sein! Bei der Auswahl des passenden Leiterquerschnitts sind der Leitertyp, die maximale Temperatur, Isolierung, Länge und Verlegungsart des Leiters zu berücksichtigen.

Für sämtliche elektrische Anschlüsse ausschließlich Kupferleitungen verwenden.

Der Anschluss an das Stromnetz erfolgt in Übereinstimmung mit dem Schaltplan und Klemmenmarkierung über die Klemmenleiste, die sich an der Leiterplatte befindet.

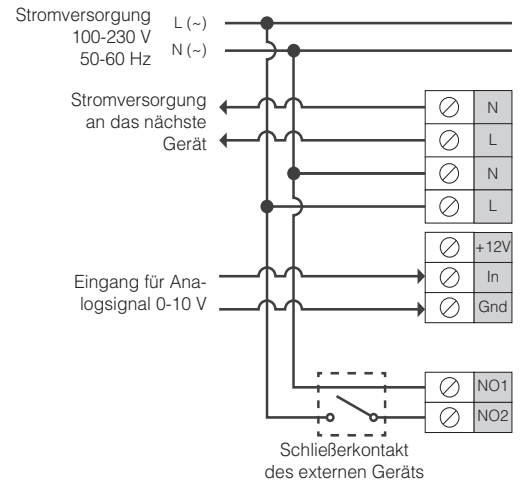
Die Lüftungsanlage über einen externen, in die Hausverkabelung integrierten Leitungsschutzschalter mit einem elektromagnetischem Auslöser an das Stromnetz anschließen. Der Auslösestrom des Leitungsschutzschalters muss die Stromaufnahme der Lüftungsanlage überschreiten. Für Details, siehe Tabelle, Seite 5.

Der Aufbau der Lüftungsanlage ermöglicht den Anschluss eines externen Steuergerätes mit einem Schließerkontakt (NO-contact), wie z.B. CO₂ Sensor, Feuchtesensor, Ein-/Ausschalter, usw.

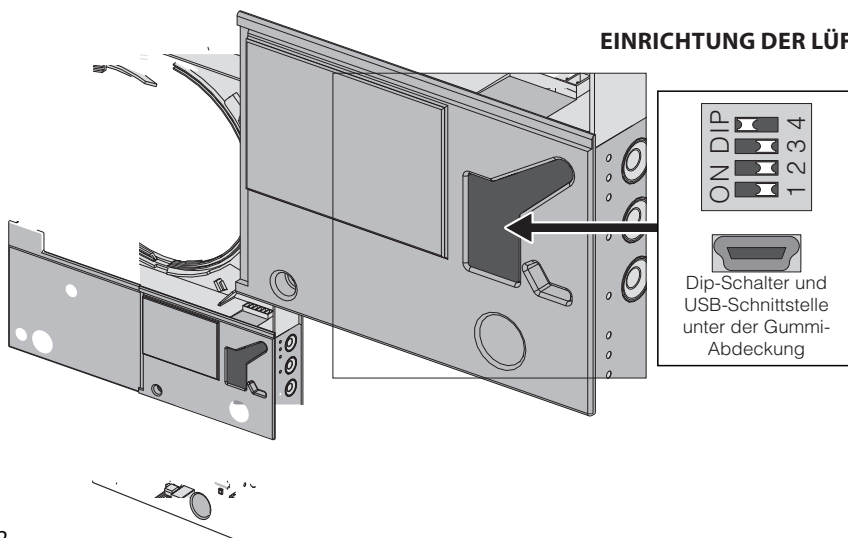
Bei Stromzufuhr 110-230 V/50-60 Hz an die Klemmen NO1 und NO2 schaltet die Lüftungsanlage in die Höchstgeschwindigkeit um.

Ein 0-10V Analogsensor kann ebenfalls an die Lüftungsanlage angeschlossen werden.

EXTERNE SCHALTUNG









EINRICHTUNG DER LÜFTUNGSANLAGE



Vor der ersten Inbetriebnahme die Lüftungsanlage mit dem Dip-Schalter auf der Leiterplatte der Steuereinheit einstellen. Um auf den Dip-Schalter zugreifen zu können, die Innenabdeckung abnehmen und die Gummi-Abdeckung öffnen.

Die USB-Schnittstelle zum Anschluss an den PC befindet sich unter der Gummi-Abdeckung.

POSITIONEN DES DIP-SCHALTERS

Betriebsarten der Lüftungsanlage:	
 1  2	Benutzereinstellungen der Anlage und WLAN: den ersten und den zweiten Jumper in die Position OFF bringen. Zur Anwendung der Parameter die Lüftungsanlage ausschalten und wieder einschalten.
 1  2	Betrieb Demo Slave: den ersten Jumper in die Position ON stellen und den zweiten Jumper in die Position OFF stellen. Beschreibung dieser Betriebsart siehe unten. Zur Anwendung der Parameter die Lüftungsanlage ausschalten und wieder einschalten.
 1  2	Betrieb Demo Master: den ersten und den zweiten Jumper in die Position ON stellen. Beschreibung dieser Betriebsart siehe unten. Zur Anwendung der Parameter die Lüftungsanlage ausschalten und wieder einschalten.
 1  2	Rücksetzen auf Werkseinstellungen: den ersten Jumper in die Position OFF stellen und den zweiten Jumper in die Position ON stellen. Zur Anwendung der Parameter die Lüftungsanlage ausschalten und wieder einschalten.
Rücksetzen des Filtertimers	
 3	Zum Rücksetzen des Filtertimers den dritten Jumper in die Position ON stellen und dann in die Position OFF zurück bringen.
Servicebetrieb	
 4	Download-Modus für die Basis-Firmware: den vierten Jumper in die Position OFF stellen. Zur Anwendung der Parameter die Lüftungsanlage ausschalten und wieder einschalten.
 4	Normalbetrieb: den vierten Jumper in die Position ON stellen. Zur Anwendung der Parameter die Lüftungsanlage ausschalten und wieder einschalten.

STEUERUNG DER LÜFTUNGSANLAGE

Die Bedienung der Lüftungsanlage erfolgt mit folgenden Steuereinrichtungen:

- Infrarot-Fernbedienung.
- Tasten auf der Seite des Innenelementes, siehe Abbildung unten.
- Das Programm Blauberg VENTO über ein Mobilgerät (Handy oder Tablet).

Tasten auf dem Gehäuse der Lüftungsanlage



Geschwindigkeit/aus
Die Geschwindigkeitseinstellung erfolgt zyklisch: niedrig-mittel-hoch-aus.

Geschwindigkeitseinstellung

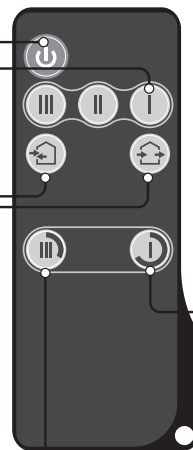
Regenerationsbetrieb
Blauberg VENTO Expert A50-1 W
 Die Lüftungsanlage wechselt die Luftstromrichtung alle 70 Sekunden. Hierbei findet die Wärmerückgewinnung statt.
Vento Expert DUO A30-1 W
 Die Lüftungsanlage wechselt die Luftstromrichtung alle 70 Sekunden. Hierbei findet die Wärmerückgewinnung statt.

Lüftungsbetrieb

Vento Expert A50-1 W
 Die Lüftungsanlage läuft in der eingestellten Geschwindigkeit im Ab- oder Zuluftbetrieb.
Vento Expert DUO A30-1 W
 Ein Ventilator läuft im Abluftbetrieb, der andere im Zuluftbetrieb in der eingestellten Geschwindigkeit. Die Luftstromrichtung wird nicht gewechselt.

Fernbedienung

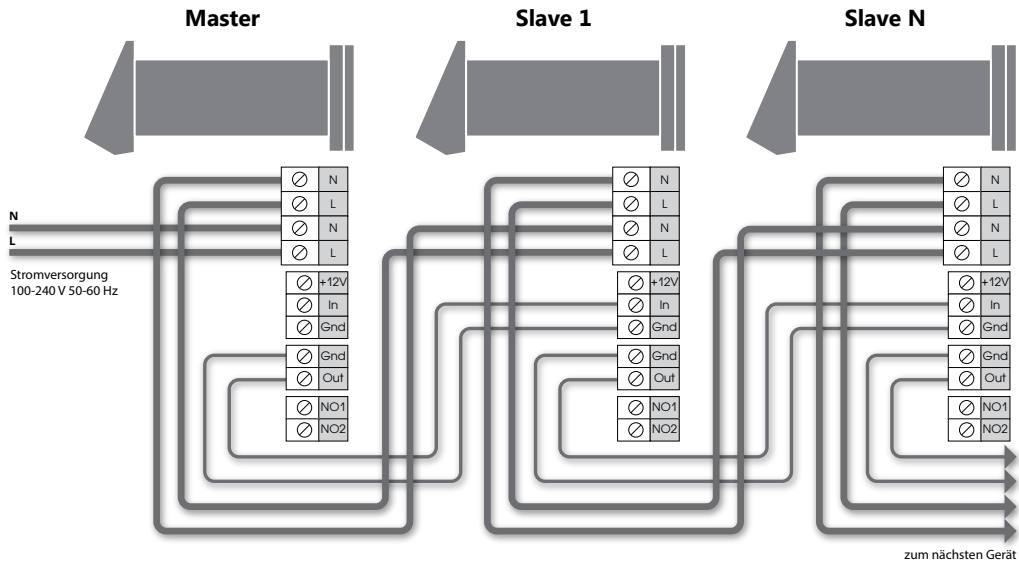
Ein-/Ausschalten der Lüftungsanlage



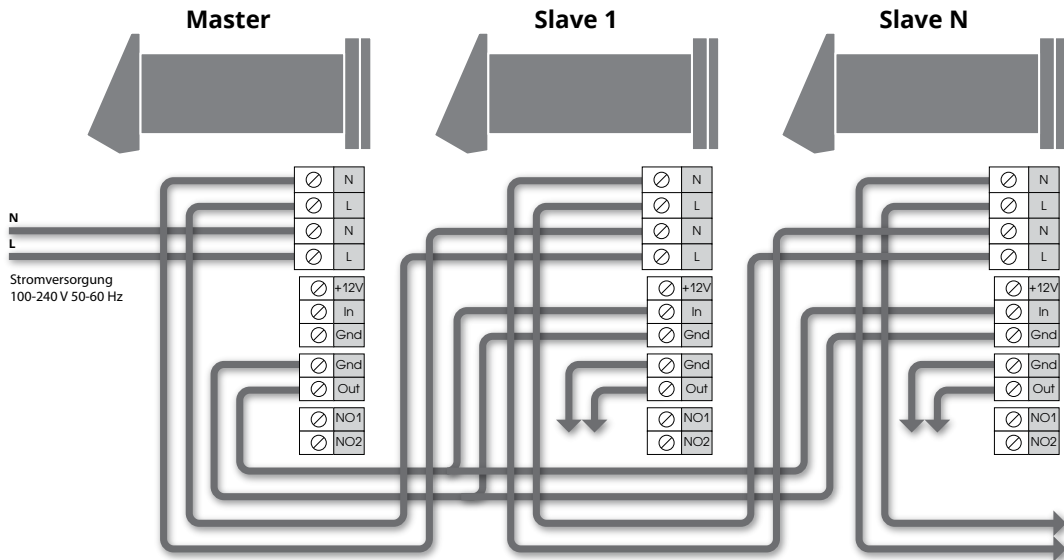
Partybetrieb. Zeitabhängige Aktivierung der Höchstgeschwindigkeit (standardmäßig für 4 Stunden).

Nachtbetrieb. Zeitabhängige Aktivierung der niedrigen Geschwindigkeit (standardmäßig für 8 Stunden).

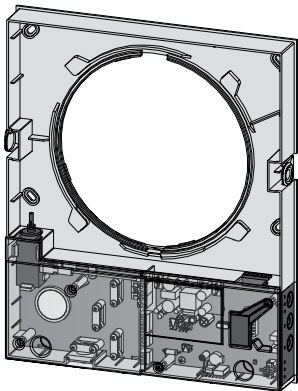
SERIENSCHALTUNG DER LÜFTUNGSANLAGEN



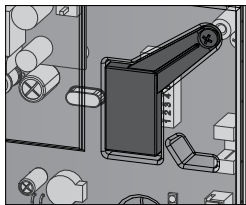
PARALLELSCHALTUNG DER LÜFTUNGSANLAGEN



EINRICHTUNG DER LÜFTUNGSANLAGE









Die Gummi-Abdeckung öffnen



Dip-Schalter unter der Gummi-Abdeckung



















Vor der ersten Inbetriebnahme die Lüftungsanlage mit dem Dip-Schalter auf der Leiterplatte der Steuereinheit einstellen. Um auf den Dip-Schalter zugreifen zu können, die Innenabdeckung abnehmen und die Gummi-Abdeckung öffnen.

POSITIONEN DES DIP-SCHALTERS

 1	Ausschalten der Lüftungsanlage ist zulässig. In dieser Position des Schalters kann die Lüftungsanlage mit dem Knopf auf der Abdeckung ausgeschaltet werden.
 1	Ausschalten der Lüftungsanlage ist zulässig. In dieser Position des Schalters kann die Lüftungsanlage mit dem Knopf auf der Abdeckung ausgeschaltet werden.
o DVC 10-D-30	
Wirkungsweise bei der Betätigung des Feuchtesensors: Bei Betätigung des Feuchtesensors oder eines externen Steuergerätes startet eine der zwei Wirkungsweisen.	
 2	Zuluft. Bei dieser Position des Schalters im Lüftungsbetrieb funktioniert die Lüftungsanlage im Zuluftbetrieb. Im Regenerationsbetrieb startet die Lüftungsanlage den Betrieb zuerst im Zuluftbetrieb.
 2	Wirkungsweise 1. In dieser Position schalten bei Betätigung des Feuchtesensors oder eines externen Steuergerätes beide Ventilatoren in den Abluftbetrieb um.
 2	Abluft. Diese Position des Schalters ermöglicht im Lüftungsbetrieb den Abluftbetrieb der Lüftungsanlage. In Regenerationsbetrieb startet die Lüftungsanlage den Betrieb zuerst im Abluftbetrieb.
 2	Wirkungsweise 2. In dieser Position schalten bei Betätigung des Feuchtesensors oder eines externen Steuergerätes beide Ventilatoren in die höhere Geschwindigkeitsstufe um. Ein Ventilator läuft im Zuluftbetrieb und der andere im Abluftbetrieb.








Einschaltfeuchte des Sensors

Der in der Lüftungsanlage integrierte Feuchtesensor misst die Abluftfeuchte. Wenn die Abluftfeuchte über dem Einstellwert liegt, schaltet die Lüftungsanlage in die Höchstgeschwindigkeit um. Nach Abfall der Luftfeuchtigkeit und nach Ablauf der Nachlaufzeit schaltet die Lüftungsanlage in die voreingestellte Geschwindigkeitsstufe um.

Feuchtigkeitskontrolle ist AUS	Feuchtesollwert 40%	Feuchtesollwert 50%	Feuchtesollwert 60%	Feuchtesollwert 70%	Feuchtesollwert 80%
 5	 5	 5	 5	 5	 5
 4	 4	 4	 4	 4	 4
 3	 3	 3	 3	 3	 3

Einschaltverzögerungstimer.

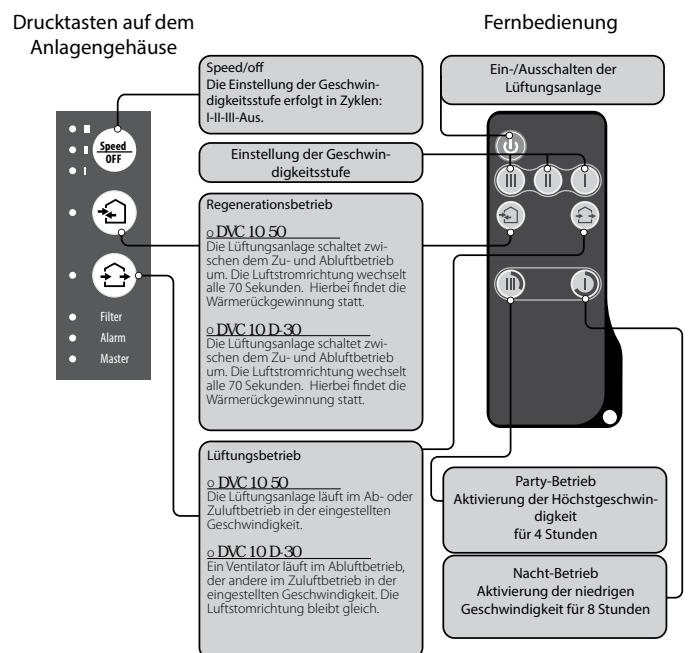
Bei Betätigung des Feuchtesensors oder eines externen Steuergerätes schaltet die Lüftungsanlage in die höhere Geschwindigkeitsstufe um. Wenn die Luftfeuchtigkeit oder andere Einstellparameter im Einstellbereich liegen, kehrt die Lüftungsanlage nach einiger Zeit in die voreingestellte Betriebsart zurück.

Verzögerungszeit 0 Min.	Verzögerungszeit 5 Min.	Verzögerungszeit 15 Min.	Verzögerungszeit 30 Min.
 7	 7	 7	 7
 6	 6	 6	 6




STEUERUNG DER ANLAGE

Die Lüftungsanlage wird über die Fernsteuerung oder über die Drucktasten auf der Seite des Innenelementes gesteuert, wie unten abgebildet.

Bei der Reihenschaltung oder Parallelschaltung wird ein Signal aus den Steuergeräten nur von der ersten Lüftungsanlage (Master) empfangen.



BEDIENUNG DER LÜFTUNGSANLAGE ÜBER DIE TASTEN AUF DEM INNENELEMENT

	<p>Die Geschwindigkeitseinstellung erfolgt zyklisch: niedrig-mittel-hoch-aus. Alle verbundenen Lüftungsanlagen in der Reihe laufen in der eingestellten Geschwindigkeit (eingestellt über das Mastergerät).</p> <p>I : dauerhaftes Leuchten der Anzeige zeigt den Betrieb der Lüftungsanlage in der niedrigen Geschwindigkeit an. Das Blinken der Anzeige zeigt die Aktivierung des Zeitschalters in der niedrigen Geschwindigkeit an.</p> <p>I und II : dauerhaftes Leuchten der Anzeigen I und II zeigt den Betrieb der Lüftungsanlage in der mittleren Geschwindigkeit an.</p> <p>I, II und III : dauerhaftes Leuchten der Anzeigen I, II und III zeigt den Betrieb der Lüftungsanlage in der Höchstgeschwindigkeit an. Das Blinken der Anzeigen I, II und III zeigt die Aktivierung des Zeitschalters im Partybetrieb oder des Nachlaufschalters durch die angeschlossenen externen Sensoren oder den integrierten Feuchtesensor an.</p>
	<p>Regenerationsbetrieb. Die Ventilatoren wechseln die Luftstromrichtung alle 70 Sekunden. Hierbei findet die Wärmerückgewinnung statt.</p>
	<p>Lüftungsbetrieb Ein Ventilator läuft im Abluftbetrieb, der andere im Zuluftbetrieb in der eingestellten Geschwindigkeit. Die Luftstromrichtung ändert sich dabei nicht.</p>
Filter	<p>Filterwechselanzeige. 90 Tage nach der Installation der Patrone leuchtet die Filterwechselanzeige auf. In diesem Fall müssen die Filter gewechselt oder gereinigt werden, wie in den Wartungshinweisen beschrieben.</p> <p>Bei der Reihenschaltung leuchtet die Anzeige der ersten Lüftungsanlage dauerhaft und die Filterwechselanzeige blinkt.</p> <p>Zurücksetzen des Filtertimers erfolgt durch Trennung des Patronensteckers von der Leiterplatte.</p>
Alarm	<p>Die Alarmanzeige weist auf die Notabschaltung der Lüftungsanlage hin. Die leuchtende Alarmanzeige an der Master-Anlage weist auf eine Störung der Lüftungsanlagen hin. Die blinkende Anzeige weist auf die Abschaltung einer bestimmten Lüftungsanlage hin.</p> <p>Im Falle einer Notabschaltung der Anlage blinkt die Alarmanzeige des defekten Geräts. Alle anderen verbundenen Anlagen werden ebenfalls abgeschaltet. Die Lüftungsanlagen des Modells DUO laufen weiter wie zuvor.</p> <p>Bei Notabschaltung einer Anlage blinkt die Alarmanzeige des defekten Geräts. Die defekte Lüftungsanlage schaltet ab und die anderen Lüftungsanlagen in der Reihe laufen weiter.</p>
Master	<p>Anzeige des Master-Gerätes. Dauerhaftes Leuchten der Anzeige zeigt an, welches das Mastergerät in der Reihe ist. Die blinkende Anzeige am Slave-Gerät zeigt an, dass keine Verbindung zum Master-Gerät besteht.</p> <p>Kein Leuchten am Slave-Gerät zeigt eine Verbindung mit dem Master-Gerät an.</p>
	<p>Ein-/Ausschalten der Lüftungsanlage. Ein vollständiges Abschalten der Lüftungsanlage ist nur bei entsprechenden Betriebseinstellungen möglich. Zurücksetzen des Alarms und der Zeiteinstellungen.</p>
	<p>Geschwindigkeitseinstellung: hoch-mittel-niedrig.</p>
	<p>Regenerationsbetrieb o Die Ventilatoren wechseln die Luftstromrichtung alle 70 Sekunden. Hierbei findet die Wärmerückgewinnung statt.</p>
	<p>Lüftungsbetrieb o Die Lüftungsanlage läuft im Abluft- oder Zuluftbetrieb in der eingestellten Geschwindigkeit. Die Luftstromrichtung hängt von der Position des DIP-Schalters ab (standardmäßig Abluftbetrieb). o Ein Ventilator läuft im Abluftbetrieb, der andere im Zuluftbetrieb in der eingestellten Geschwindigkeit. Die Luftstromrichtung ändert sich dabei nicht.</p>
	<p>Steuerflächen des Zeitschalters:</p> <p> 4 Stunden in der Höchstgeschwindigkeit</p> <p> 8 Stunden in der niedrigen Geschwindigkeit</p> <p>Nach dem Ablauf der eingestellten Zeitdauer kehrt die Lüftungsanlage in den zuvor eingestellten Betrieb zurück. Zur Deaktivierung des Timers eine beliebige Taste für die Geschwindigkeitseinstellung oder erneut die Taste für die Timersteuerung drücken.</p>

BETRIEBSEINSTELLUNG DER LÜFTUNGSANLAGE

Laden Sie zur Einstellung des Betriebs der Lüftungsanlage das Programm herunter und installieren Sie es.

Das Programm steht zum Herunterladen auf der Internetseite bereit: <http://www.nibe.se/dvc10>

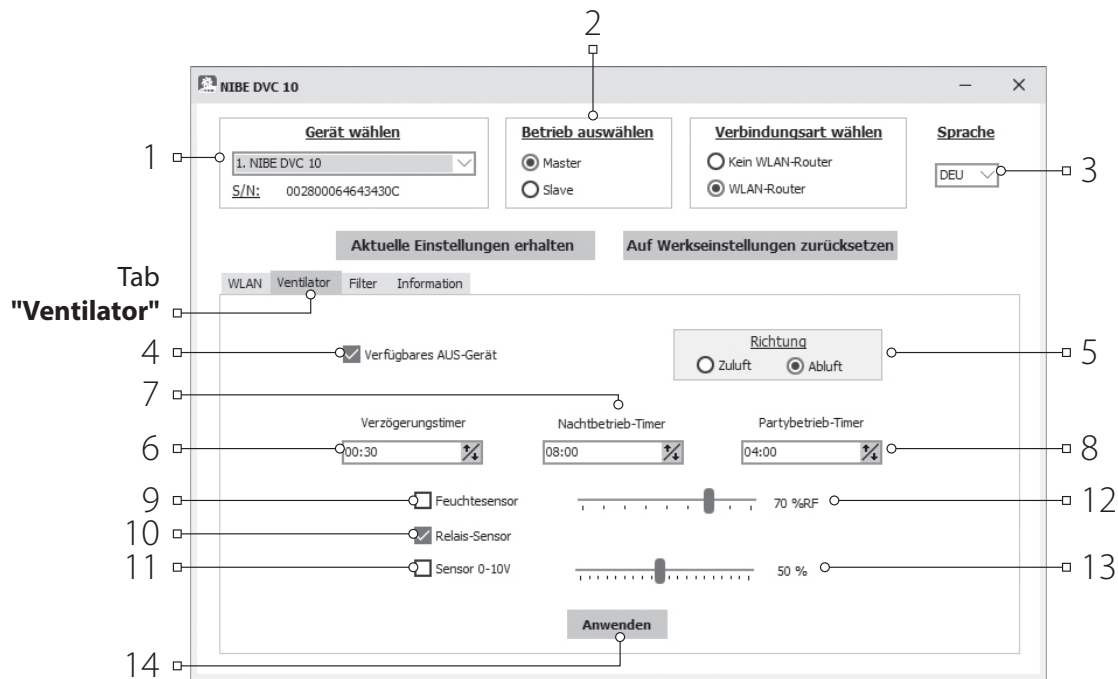
Laden Sie zur Steuerung der Lüftungsanlage das Programm herunter und installieren Sie es auf dem Smartphone oder Tablet.

Link zum Herunterladen: https://play.google.com/store/apps/details?id=com.embarcadero.NIBE_DVC_10

<https://itunes.apple.com/us/app/nibe-dvc-10/id1176860822?mt=8>

Anschluss der Lüftungsanlage an den PC

- Das Programm „NIBE DVC 10.exe“ am PC starten.
- Die Innenabdeckung des Innenelementes abnehmen, um Zugang zum Dip-Schalter und zur USB-Schnittstelle auf der Leiterplatte hinter der Gummi-Abdeckung zu ermöglichen. Für Details, siehe Einrichtung der Lüftungsanlage.
- Die Lüftungsanlage und den PC über ein Mini-USB-B/USB A-Verbindungskabel verbinden.
- Vor dem Starten die Sprache auswählen (3).
- Ein erforderliches Gerät aus der Dropdown-Liste **Gerät wählen** wählen. Beim Anschluss der Lüftungsanlage an einen PC erkennt das Programm die angeschlossene Lüftungsanlage. Diese wird in der Dropdown-Liste **Gerät wählen** angezeigt.
- Eine Betriebsart für die Lüftungsanlage in der Reihe einstellen. Für den Master-Betrieb sind die Betriebsparameter 4 bis 13 verfügbar. Für den Slave-Betrieb sind nur die Betriebsparameter 4 und 5 verfügbar.



Einrichtung der Lüftungsanlage:

Vor der Einrichtung den Tab **Ventilator** öffnen.

- **Aktuelle Einstellungen erhalten:** Auslesen der Einstellungen der angeschlossenen Lüftungsanlage und speichern im Programm.
- **Auf Werkseinstellungen zurücksetzen:** Zurücksetzen auf Werkseinstellungen in der angeschlossenen Lüftungsanlage.
- **Verfügbares AUS-Gerät (standardmäßig aktiviert):** Aktivierung oder Deaktivierung des vollständigen Abschaltens der Lüftungsanlage. Der Versuch, die Lüftungsanlage vollständig auszuschalten führt bei aktivierter Funktion zum Umschalten der Lüftungsanlage auf die niedrigste Geschwindigkeit. Zur Deaktivierung der Funktion die Markierung Verfügbares AUS-Gerät entfernen.
- **Richtung:** Festlegung der Luftstromrichtung des Ventilators im **Lüftungsbetrieb**. Dieser Parameter bestimmt auch die Rotationsrichtung des Ventilators im **Regerationsbetrieb**.



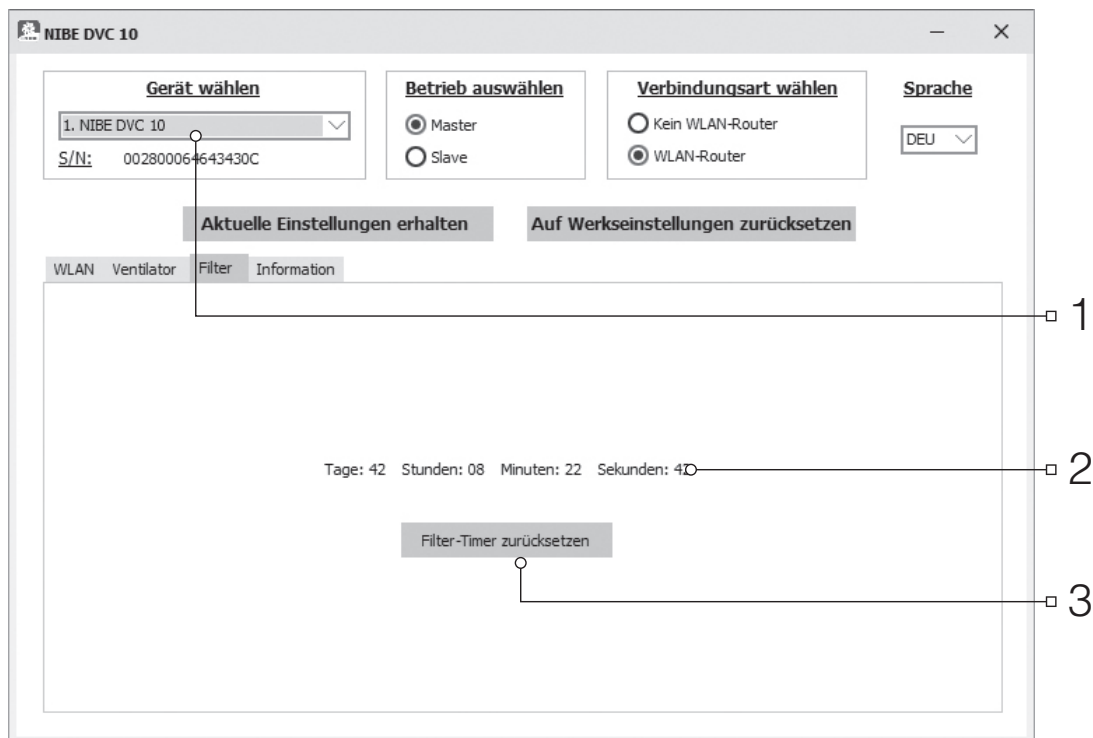
WENN MEHRERE LÜFTUNGSANLAGEN IN EIN NETZWERK EINGEBUNDEN SIND, EMPFIEHLT ES SICH, EINE GEGENLÄUFIGE ROTATION FÜR JEDES LÜFTUNGSSET AUS 2 GERÄTEN EINZUSTELLEN, UM ÜBER- ODER UNTERDRUCK IM RAUM ZU VERMEIDEN.

- **Verzögerungstimer:** Einstellung der Zeit für die Rückkehr der Lüftungsanlage in die zuvor eingestellte Betriebsart, nach Betätigung eines angeschlossenen Sensors oder des eingebauten Feuchtesensors.
- **Nachtbetrieb-Timer:** Festlegung der Zeit für die Umschaltung der Lüftungsanlage in die niedrige Geschwindigkeit nach der Aktivierung des Nachtbetriebs (standardmäßig 8 Stunden).
- **Partybetrieb:** Festlegung der Zeit für die Umschaltung der Lüftungsanlage in die Höchstgeschwindigkeit nach der Aktivierung des Partybetriebs (standardmäßig 4 Stunden).
- **Feuchtesensor:** Aktivierung des Feuchtesensors. Nach Erhöhung der Raumfeuchte über den Einstellwert (12) schaltet die Lüftungsanlage in die niedrige Geschwindigkeit um. Nach Abnahme der Raumfeuchte unter den Einstellwert aktiviert sich der Verzögerungstimer. Nach Ablauf der eingestellten Zeitdauer schaltet die Lüftungsanlage in die zuvor eingestellte Geschwindigkeit.

- **Relais-Sensor:** Aktivierung des externen Relais-Sensors. Wenn der Schließerkontakt des externen Relais-Sensors schließt, schaltet die Lüftungsanlage in die Höchstgeschwindigkeit um. Wenn der Schließerkontakt des externen Relais-Sensors öffnet, wird der Verzögerungstimer aktiviert. Nach Ablauf der eingestellten Zeitdauer schaltet die Lüftungsanlage in die zuvor eingestellte Geschwindigkeit.
- **0–10 V-Sensor:** Aktivierung des externen 0–10 V Analogsensors. Wenn das Steuersignal 0–10 V über den Einstellwert (13) steigt, schaltet die Lüftungsanlage in die Höchstgeschwindigkeit. Bei der Abnahme unter den Einstellwert wird der Verzögerungstimer aktiviert. Nach Ablauf der eingestellten Zeitdauer schaltet die Lüftungsanlage in die zuvor eingestellte Geschwindigkeit.
- **Anwenden:** die Taste (14) drücken, um die Betriebsparameter am gewählten Tab anzuwenden.

ZURÜCKSETZEN DES FILTER-TIMERS FÜR DVC 10-50W(L)

- Das Programm [NIBE DVC 10.exe](#) auf dem PC starten.
- Die Lüftungsanlage und den PC über ein Mini-USB-B/USB A-Verbindungskabel verbinden.
- Ein erforderliches Gerät aus der Dropdown-Liste **Gerät wählen** wählen (1).
- Den Tab „**Filter**“ wählen.
- Die Taste „**Filter-Timer zurücksetzen**“ (3) drücken, um die Betriebsstunden auf Null zu setzen. Nach dem Filterwechsel werden die laufenden Betriebsstunden oberhalb der Taste (2) angezeigt.



NOTABSCHALTUNG DER LÜFTUNGSANLAGE DVC 10-50W(L)

Die Notabschaltung der Lüftungsanlagen im System tritt auf, wenn das Abschalten des Ventilators über 5 Sekunden dauert.

Bei Notabschaltung schalten alle anderen Lüftungsanlagen im Netz ab.

Ein Alarmfall wird durch leuchtende Anzeigen aller Geräte im System bestätigt, siehe Seite 14.

Zum Zurücksetzen des Alarms die Motorverklemmung beheben und die Lüftungsanlage mit der Taste  auf dem Innenelement oder mit der Taste  an der Fernsteuerung abschalten und wieder einschalten.

Die Stromzufuhr zur defekten Lüftungsanlage abschalten, um den Betrieb aller anderen Lüftungsanlagen im System zu ermöglichen.


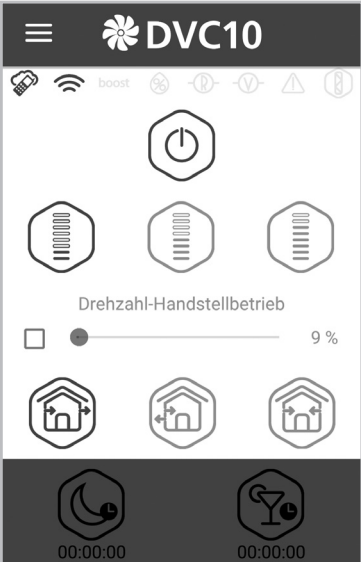














STEUERUNG DER LÜFTUNGSANLAGE ÜBER EIN MOBILGERÄT MIT DEM PROGRAMM DVC 10-50W(L)

Um den Betrieb der Lüftungsanlage über ein Mobilgerät zu ermöglichen, installieren Sie das Programm **NIBE DVC 10** auf Ihrem Mobilgerät. Das Programm kann im **App Store**, **Google Play** oder mit dem QR-Code am unteren Ende der Seite heruntergeladen werden.

Das Betriebssystem des Mobilgeräts muss die folgenden Parameter aufweisen:

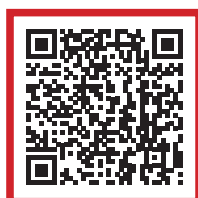
- Version 7 oder eine neuere Version von iOS. Kompatibel mit iPhone, iPad, iPod.
- Version 4 oder eine neuere Version für Android.

Nach der Installation der Anwendung die Lüftungsanlage ausschalten und das Mobilgerät mit einem WLAN-Zugangspunkt verbinden. Das Programm für die Anlagensteuerung auf dem Mobilgerät starten. Ausführliche Beschreibung der Verbindung zum WLAN siehe Seiten 21, 24.

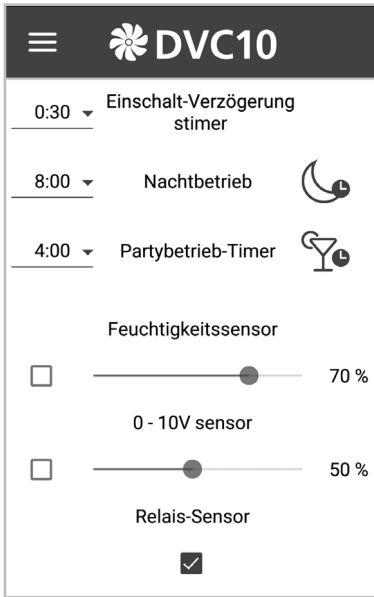
	Lüftungsanlage ein-/ausschalten.	
	Geschwindigkeitsstufe wählen. Niedrige, mittlere, hohe Geschwindigkeit.	
	Manuelle Einstellung der Geschwindigkeit. Zur Aktivierung der Scroll-Leiste das Feld anhaken.	
	Lüftungsbetrieb. Die Lüftungsanlage läuft im Ab- oder Zuluftbetrieb in der eingestellten Geschwindigkeit. Die Luftstromrichtung hängt von den Einstellungen auf dem PC ab (standardmäßig Abluftbetrieb).	
	Regenerationsbetrieb. Der Ventilator wechselt die Luftstromrichtung alle 70 Sekunden. Hierbei findet die Wärmerückgewinnung statt.	
	Zuluftbetrieb: Die Lüftungsanlage läuft nur im Zuluftbetrieb.	
	Nachtbetrieb: Aktivierung des Timers für die niedrige Geschwindigkeit für eine eingestellte Zeitdauer (standardmäßig für 8 Stunden). Die Zeit ist während der Einrichtung der Lüftungsanlage über einen PC oder über ein Programm auf dem Mobilgerät einstellbar.	
	Partybetrieb: Aktivierung des Höchstgeschwindigkeits-Timers für eine eingestellte Zeitdauer (standardmäßig für 4 Stunden). Die Zeit ist während der Einrichtung der Lüftungsanlage über einen PC oder über ein Programm auf dem Mobilgerät einstellbar.	
	Aktuelle Art des Anschlusses an die Lüftungsanlage. Lokale Verbindung oder Verbindung über Cloud-Server und Internet.	
	WLAN-Verbindungsanzeige.	
boost	Anzeige für die Aktivierung der Höchstgeschwindigkeit. Diese leuchtet auf, wenn ein Sensor betätigt wird. Diese Betriebsart hat die höhere Priorität gegenüber der Betriebsart „Partybetrieb“ oder „Nachtbetrieb“. Wenn diese Betriebsart aktiviert ist, sind die anderen Betriebsarten deaktiviert. Nach dem Ablauf der eingestellten Zeitdauer des Verzögerungstimers (von 0 bis 24 Stunden, standardmäßig 30 Minuten) kehrt die Lüftungsanlage in die zuvor eingestellte Betriebsart zurück. Zum Abschalten des Betriebs die Taste Power drücken.	
	Feuchteanzeige. Diese leuchtet, wenn die Raumfeuchte über dem Einstellwert ist.	
	Anzeige des externen Relais-Sensors. Diese leuchtet auf, wenn ein externer Relais-Sensor betätigt wird.	
	Anzeige des externen 0–10 V Sensors. Diese leuchtet auf, wenn der Einstellwert am Sensor überschritten wird.	
	Alarmanzeige. Diese leuchtet im Alarmfall auf.	
	Anzeige zum Zurücksetzen des Filtertimers. Die Anzeige leuchtet nach 90 Tagen unterbrechungsfreien Betriebs auf. Das Drücken der Taste setzt den Filter-Timer des Master-Gerätes zurück. Die Lüftungsanlagen sind mit einem spannungsunabhängigen Filter-Timer ausgestattet. Zum Zurücksetzen des Filter-Timers der Slave-Geräte den Dip-Schalter 3 in die entsprechende Position stellen oder das heruntergeladene Programm auf dem PC verwenden.	



Programm im **App Store** herunterladen



Programm im **Google Play** herunterladen



Einstellungsmenü

Zum Zugriff auf das Einstellungsmenü die Taste Menü (☰) drücken und den Menüeintrag **Einstellungen** wählen.

Die Einstellungen dieses Menüs sind den PC-Einstellungen ähnlich. Für Details, siehe Seite 15.

DRAHTLOSE VERBINDUNG MEHRERER LÜFTUNGSANLAGEN

Die Betriebsarten der Lüftungsanlage sind wie folgt:

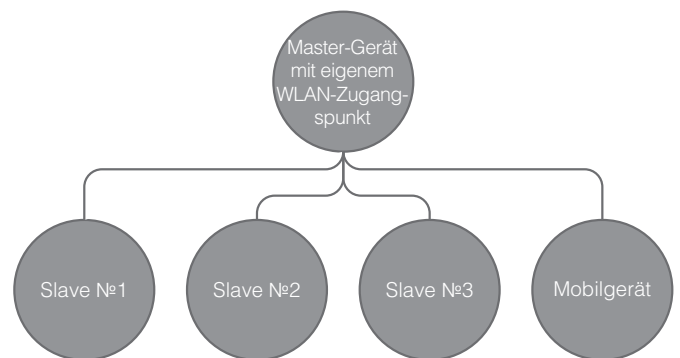
Master (Master-Gerät) Die Lüftungsanlage funktioniert in diesem Betrieb als Master-Gerät. Alle angeschlossenen Slave-Geräte und mobilen Geräte werden über WLAN an das Master-Gerät angeschlossen. Das Master-Gerät kann über ein Mobil-Gerät, die Fernsteuerung oder die Tasten auf dem Gehäuse der Lüftungsanlage gesteuert werden. Das Steuersignal wird automatisch von den Slave-Geräten empfangen. In dieser Betriebsart reagiert die Lüftungsanlage auf jegliche Signale von Sensoren (Feuchtesensor, externer Digitalsensor, externer analoger Sensor 0–10 V) und schaltet auf die entsprechende Betriebsart um.

Slave (Slave-Gerät). Die Lüftungsanlage funktioniert in diesem Betrieb als Nebengerät. Die Lüftungsanlage empfängt nur Signale vom Master-Gerät. Alle anderen Signale von anderen Steuereinrichtungen werden ignoriert. In dieser Betriebsart ignoriert die Lüftungsanlage alle Sensorsignale. Falls die Verbindung mit dem Master-Gerät länger als 10 Sekunden fehlt, schaltet die Lüftungsanlage automatisch ab.

Es gibt zwei Anschlussschemas für die drahtlose Verbindung der Lüftungsanlagen:

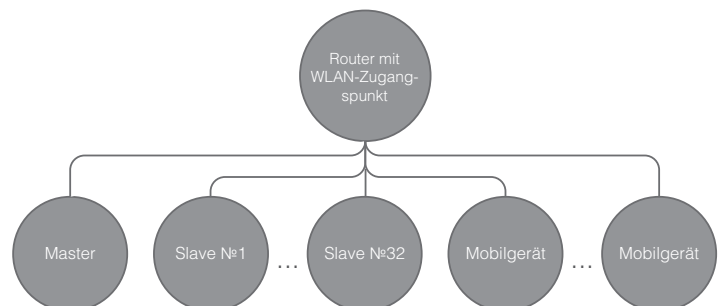
1. Anschluss von maximal 4 Geräten (Slave-Geräten oder Mobilgeräten) an das Master-Gerät mit eigenem WLAN-Zugangspunkt.

Wenn 4 Slave-Geräte an das Master-Gerät mit eigenem WLAN-Zugangspunkt angeschlossen sind, kann kein Mobilgerät mehr angeschlossen werden!

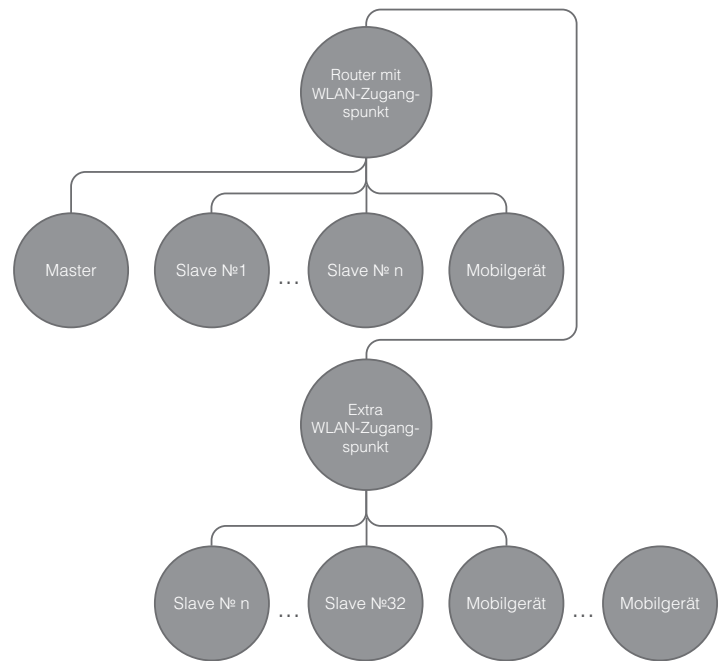


2. Anschluss von Master-Geräten, Slave-Geräten und Mobilgeräten an den WLAN-Zugangspunkt des Routers.

In diesem Fall kann das Master-Gerät bis zu 32 Slave-Geräte steuern. Dabei ist darauf zu achten, dass die WLAN-Router individuelle Beschränkungen bezüglich der Anzahl der angeschlossenen Geräte haben können.



Falls die Kapazität des Routers für den Anschluss einer erforderlichen Anzahl an Lüftungsanlagen nicht ausreichend ist, kann ein extra WLAN-Zugangspunkt für die restlichen Lüftungsanlagen verwendet werden. Optional können einige Master-Geräte an das Netzwerk des Routers angeschlossen werden, um eine Zonensteuerung zu ermöglichen.



EINSTELLUNG DES MASTER-BETRIEBES FÜR DIE LÜFTUNGSANLAGE GEMÄSS SCHEMA 1

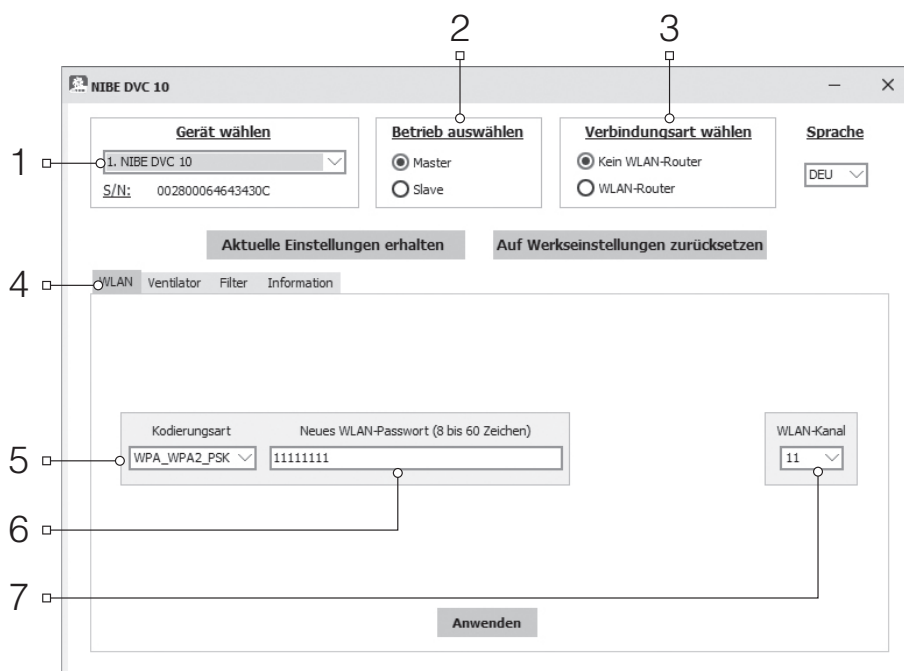
- Das Programm auf dem PC zur Einstellung der Lüftungsanlage starten.
- Die Lüftungsanlage und den PC über ein Mini-USB-B/USB A-Verbindungskabel verbinden.
- Eine erforderliche Lüftungsanlage aus der Liste (1) wählen.
- Als Betriebsart Master einstellen (2).
- Als Verbindungsart Kein WLAN-Router wählen (3).
- Den Tab WLAN (4) wählen.
- Eine Codierungsart für den WLAN-Zugangspunkt des Master-Geräts wählen (5) (optional).
 - Frei bedeutet keine passwortgeschützte Codierung.
 - WPA_PSK bedeutet passwortgeschützte Codierung.
 - WPA2_PSK bedeutet passwortgeschützte Codierung.
 - WPA_WPA2_PSK bedeutet passwortgeschützte Codierung.

Ein Passwort für den WLAN-Zugriffspunkt des Master-Geräts (6) eingeben. Das Standard-Passwort ist 11111111.

Einen WLAN-Kanal für das Master-Gerät (7) auswählen (optional)

Die ausgewählten Betriebsparameter (8) anwenden und speichern.

S/N: individuelle Seriennummer des Geräts. Diese Seriennummer wird im Namen des WLAN-Zugriffspunkts des Master-Gerätes angezeigt. Diese Nummer ist auf der Leiterplatte der Lüftungsanlage angegeben.

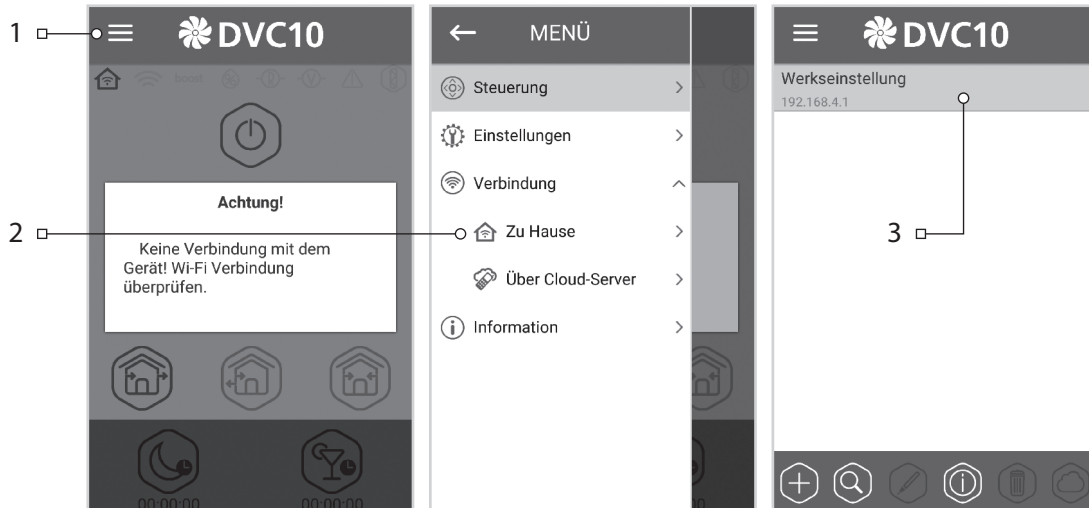


ANSCHLUSS DES MOBILGERÄTES AN DIE LÜFTUNGSANLAGE GEMÄSS SCHEMA 1

- Das Programm auf dem Mobilgerät installieren.
- Das Master-Gerät, eingestellt gemäß Schema 1, aktivieren.
- WLAN im Systemmenü des Mobilgerätes einschalten.
- Anschluss an den WLAN-Zugangspunkt des Master-Gerätes:
 - ☞ WLAN-Name: „FAN“ + 16 Zeichen der Seriennummer des Master-Gerätes, wie auf der Leiterplatte des Master-Gerätes angegeben.
 - ☞ Standard-Passwort: 11111111 (editierbar).
- Das installierte Programm auf dem Mobilgerät starten.

Im Programmmenü, die Seite des Anschlusses (1–2) öffnen und „Werkseinstellung“ als Verbindungsart (3) wählen.

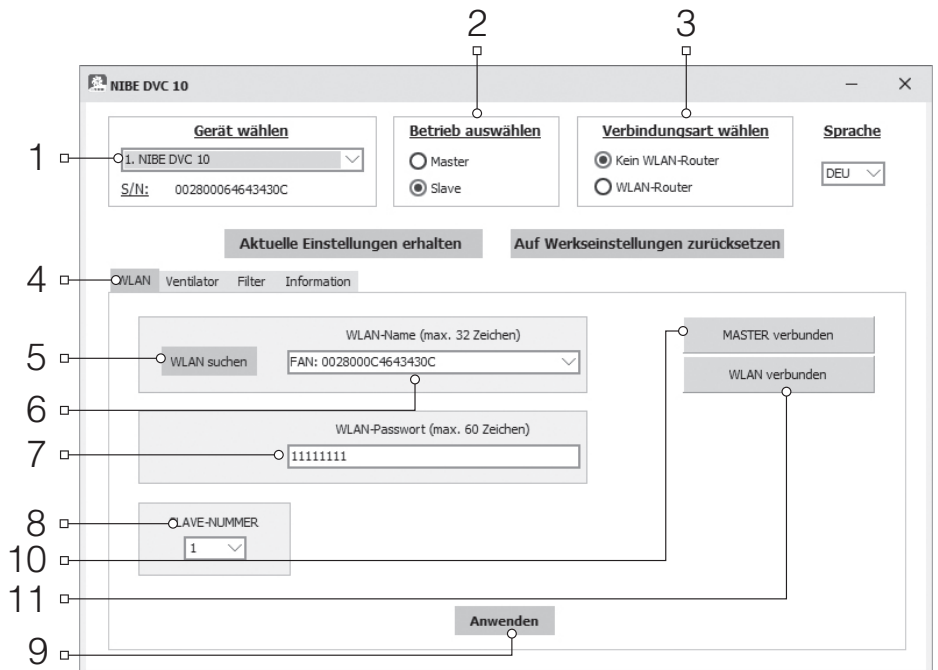
Dieser Name wird automatisch generiert und kann nicht geändert oder gelöscht werden. Diese Verbindung ist speziell für den Anschluss gemäß Schema 1 konzipiert.



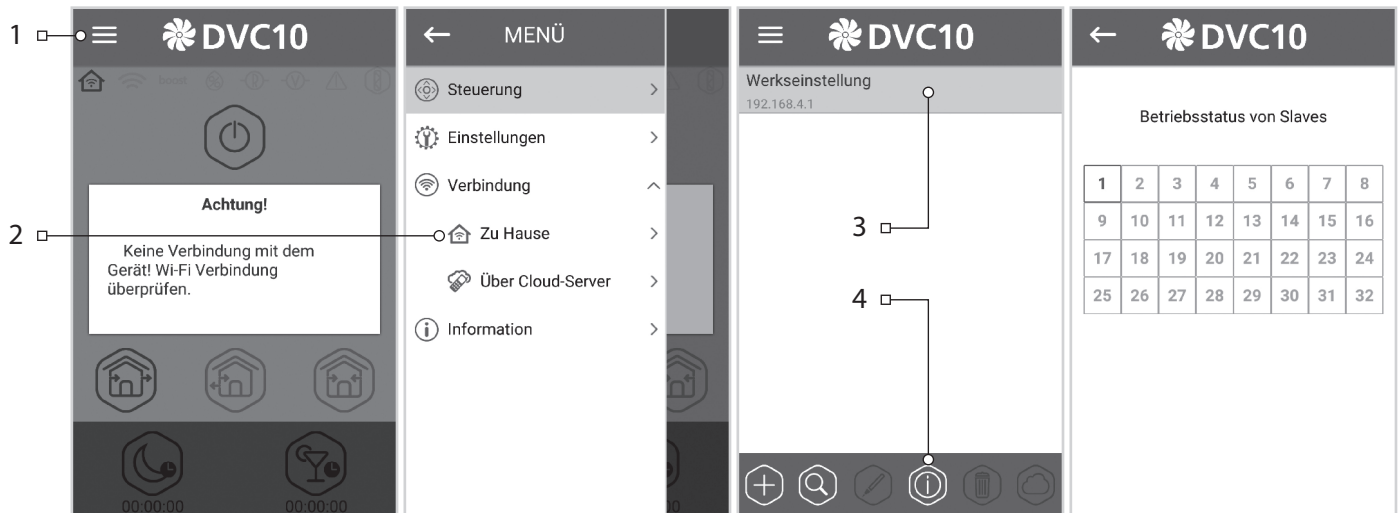
Achtung: Falls eine Lüftungsanlage zuvor an einen PC angeschlossen wurde und veränderte Einstellungen hat, zuerst die Einstellungen des Master-Gerätes anwenden und dann die Lüftungsanlage gemäß Schema 1 einstellen.

EINSTELLUNG DES SLAVE-BETRIEBS FÜR DIE LÜFTUNGSANLAGE GEMÄSS SCHEMA 1

- Das Programm auf PC zur Einstellung der Lüftungsanlage starten.
- Die Lüftungsanlage und den PC über ein Mini-USB-B/USB A-Verbindungskabel verbinden.
- Eine erforderliche Lüftungsanlage aus der Liste (1) wählen.
- Als Betriebsmodus Slave einstellen (2).
- Als Verbindungsart Kein WLAN-Router wählen (3).
- Den Tab WLAN (4) wählen.
- WLAN suchen drücken, um den WLAN-Zugangspunkt des Master-Gerätes (5) zu finden (optional).
- Den Namen des WLAN-Zugangspunktes des Master-Gerätes (6) eintragen oder aus der Liste wählen. Für dieses Anschlussschema muss der Name des WLAN-Zugangspunktes wie folgt lauten: FAN + 16 Zeichen der Seriennummer, wie auf der Leiterplatte des Master-Gerätes angegeben.
- Das Passwort des WLAN-Zugangspunktes des Master-Gerätes (7) eintragen. Das Standard-Passwort ist 11111111.
- Für jedes Slave-Gerät (8) eine eindeutige Nummer von 1 bis 32 aufeinanderfolgend eingeben.
- Die ausgewählten Betriebsparameter (9) anwenden und speichern.
- Wenn alle Betriebsparameter richtig eingetragen wurden und das Master-Gerät aktiviert ist, wird der Button (10) innerhalb von 10 Sekunden als MASTER verbunden angezeigt und der Button (11) als WLAN angeschlossen angezeigt.

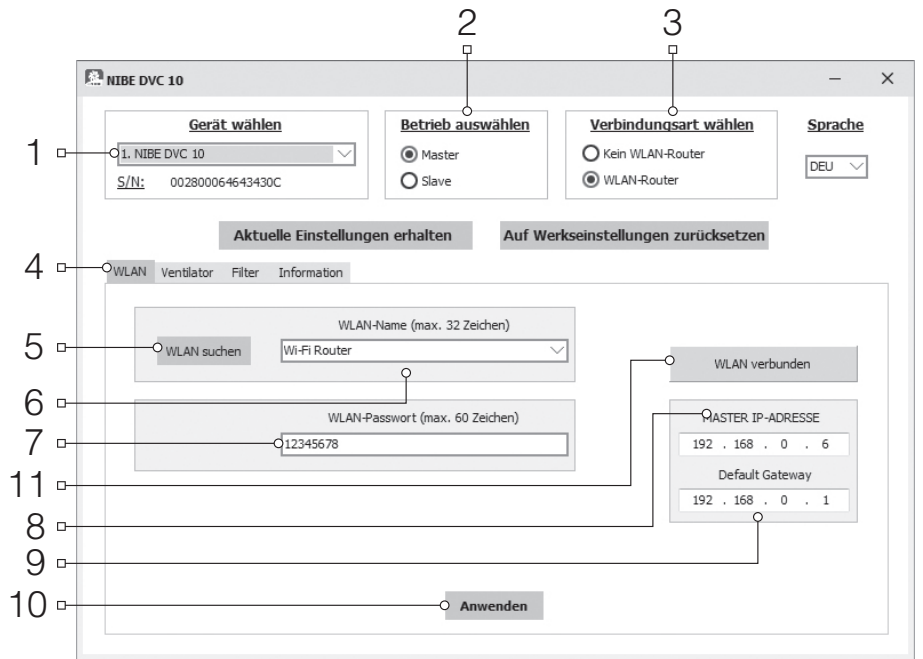


Bereits besetzte Nummern mit Hilfe des Programms auf dem Mobilgerät überprüfen. Hierzu das Anschluss-Menü (1-2) öffnen, die Verbindungsart zum Master-Gerät (3) wählen und „BETRIEBSTATUS DER SLAVES“ (4) öffnen. Alle freien Nummern sind in Grau angezeigt.



EINSTELLUNG DES MASTER-BETRIEBES FÜR DIE LÜFTUNGSANLAGE GEMÄSS SCHEMA 2

- Das Programm auf dem PC zur Einstellung der Lüftungsanlage starten.
- Die Lüftungsanlage und den PC über ein Mini-USB-B/USB A-Verbindungskabel verbinden.
- Eine erforderliche Lüftungsanlage aus der Liste (1) wählen.
- Als Betriebsart Master einstellen (2).
- Als Verbindungsart WLAN-Router wählen (3).
- Den Tab „WLAN“ (4) wählen.
- WLAN suchen drücken, um den WLAN-Zugangspunkt des Master-Gerätes (5) zu finden (optional).
- Den Namen des WLAN-Zugangspunktes des Routers (6) eintragen oder aus der Liste wählen.
- Das Passwort des WLAN-Zugangspunktes des Routers (7) eintragen.
- Eine freie IP-Adresse für das Master-Gerät (8) eingeben. Die IP-Adresse muss dem aktuellen Netz entsprechen und eindeutig sein. Die Festlegung einer freien IP-Adresse ist unten beschrieben.
- Standard-Gateway für das Master-Gerät eingeben (9). Dieses muss mit der IP-Adresse des Routers übereinstimmen. Dieser Parameter ist für den koordinierten Betrieb der Lüftungsanlage mit dem Cloud-Server (Internet-Steuerung) erforderlich.
- Die ausgewählten Parameter übernehmen und speichern (10).
- Wenn alle Betriebsparameter richtig eingetragen wurden und der WLAN-Zugangspunkt aktiviert ist, wird der Button (11) innerhalb von 10 Sekunden als „WLAN angeschlossen“ angezeigt.



Die Erkennung einer freien IP-Adresse für das Master-Gerät und für das Standard-Gateway geht folgendermaßen:

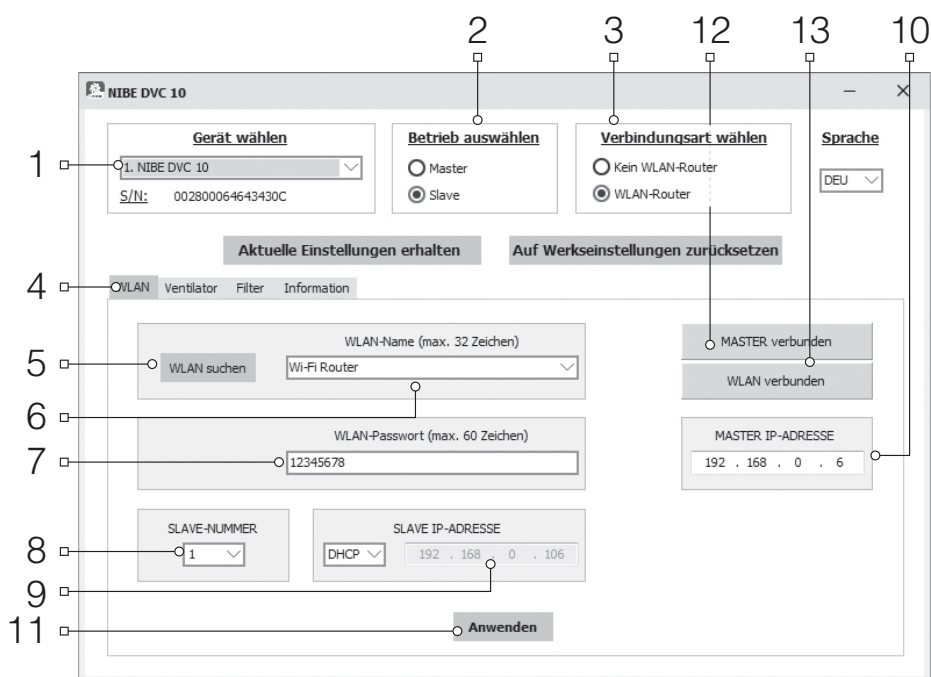
1. Die Tastenkombination Windows + R drücken, das Fenster „Ausführen“ öffnet sich. „cmd“ eingeben und „Enter“ drücken.
2. Den Befehl „ipconfig“ im entstandenen Fenster eintragen und „Enter“ drücken.
3. Die Zeile „Default-Gateway“ zeigt die IP-Adresse des Routers an. Zum Beispiel: „Default-Gateway : 192.168.0.1“.
4. Die angezeigte IP-Adresse im Feld „Default-Gateway“ (9) im Einstellungsprogramm eintragen.
5. Eine freie IP-Adresse für das Master-Gerät wie folgt erkennen: den Befehl „ping“ und die IP-Adresse des Routers in der Kommandozeile eingeben, dabei das vierte Adressfeld von 1 bis 254 ändern und „Enter“ drücken, bis die Zeile „Zielhost ist nicht erreichbar“ erscheint. Zum Beispiel: „ping 192.168.0.2“ + „Enter“.
6. Die gewählte freie IP-Adresse im Feld „Master-IP-Adresse“ im Einstellungsprogramm eingeben.

EINSTELLUNG DES SLAVE-BETRIEBES FÜR DIE LÜFTUNGSANLAGE GEMÄSS SCHEMA 2

- Das Programm auf dem PC zur Einstellung der Lüftungsanlage starten.
- Die Lüftungsanlage und den PC über ein Mini-USB-B/USB A-Verbindungskabel verbinden.
- Eine erforderliche Lüftungsanlage aus der Liste (1) wählen.
- Als Betriebsart Slave einstellen (2).
- Als Verbindungsart WLAN-Router wählen (3).
- Den Tab WLAN (4) wählen.
- Die Taste WLAN suchen anklicken (optional).
- Den Namen des WLAN-Zugangspunktes des Routers (6) eintragen oder aus der Liste wählen.
- Das Passwort des WLAN-Zugangspunktes des Routers (7) eintragen.
- Eine eindeutige Nummer von 1 bis 32 aufeinanderfolgend für jedes Slave-Gerät (8) eingeben. Welche Nummern besetzt sind, kann man im Programm auf dem Mobilgerät überprüfen. Genaueres s. Seite 20.
- Die IP-Adresse des Master-Gerätes eintragen (10), an welches das Slave-Gerät anzuschließen ist.
- IP-Adresse des Slave-Gerätes (9) eingeben (optional).
 - ☞ Für eine automatische Zuordnung der IP-Adresse beim Anschluss an den Router **DHCP** wählen.
 - ☞ Für die manuelle Zuordnung der IP-Adresse beim Anschluss an den Router „**Static**“ wählen. Die IP-Adresse muss dem aktuellen Netz entsprechen und eindeutig sein. Die Festlegung einer freien IP-Adresse ist unten beschrieben.
- Apply and save the selected parameters (11).
- Die ausgewählten Betriebsparameter (11) anwenden und speichern.
- Falls alle Betriebsparameter richtig eingetragen wurden und das Master-Gerät aktiviert ist, wird der Button (12) innerhalb von 10 Sekunden als MASTER verbunden angezeigt und der Button (13) als WLAN verbunden angezeigt.

Die Erkennung einer freien IP-Adresse für das Slave-Gerät geht folgendermaßen:

1. Die Tastenkombination Windows + R drücken, das Fenster „Ausführen“ öffnet sich. „cmd“ eingeben und „Enter“ drücken.
2. Den Befehl „ipconfig“ im entstandenen Fenster eintragen und „Enter“ drücken.
3. Die Zeile „Standard Gateway“ zeigt die IP-Adresse des Routers an. Zum Beispiel: „Default-Gateway : 192.168.0.1“.
4. Eine freie IP-Adresse für das Master-Gerät wie folgt erkennen: den Befehl „ping“ und die IP-Adresse des Routers in der Kommandozeile eingeben, dabei das vierte Adressfeld von 1 bis 254 ändern und „Enter“ drücken, bis die Zeile „Zielhost ist nicht erreichbar“ erscheint. Zum Beispiel: „ping 192.168.0.2“+„Enter“.
5. Die gewählte freie IP-Adresse im Feld „Slave-IP-Adresse“ im Einstellungsprogramm eingeben.



ANSCHLUSS DES MOBILGERÄTES AN DIE LÜFTUNGSANLAGE GEMÄSS SCHEMA 2

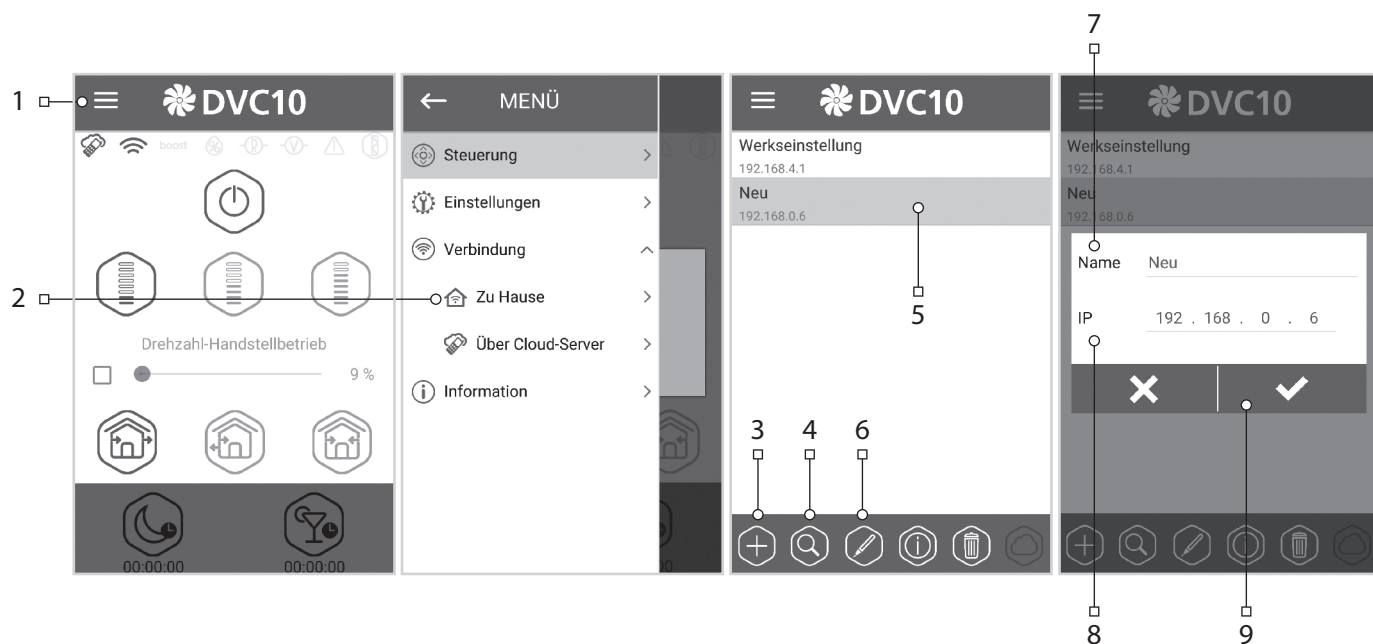
- Das Programm auf dem Mobilgerät installieren.
- Das Master-Gerät, eingestellt gemäß Schema 2, aktivieren.
- WLAN im Systemmenü des Mobilgerätes einschalten.
- Anschluss an den WLAN-Zugangspunkt des Master-Gerätes:
- Das installierte Programm auf dem Mobilgerät starten.
- Die Seite des Anschlusses (1–2) im Programmmenü öffnen und eine neue Verbindung erstellen, wie folgt:

Manuell:

- Die Taste (3) drücken, um eine neue Verbindung zu erstellen.
- Den Namen der Verbindung (7) eintragen.
- IP-Adresse des Master-Gerätes (8) eingeben.
- Die Taste (9) zum Bestätigen drücken.

Automatisch:

- Die Taste (4) zur Suche neuer Master-Geräte drücken.
- Die Verbindungsart zum erkannten Master-Gerät mit dem Namen Neu (5) wählen.
- Die Taste (6) zur Anschluss-Bearbeitung drücken.
- Den Namen der Verbindung (7) eintragen.
- Die Taste (9) zum Bestätigen drücken.



DEMO-BETRIEB DES MASTER-GERÄTES

Diese Betriebsart dient ausschließlich dem Demonstrationszweck des Gerätebetriebs, z.B. im Verkaufsraum. Es ist kein Anschluss an einen PC erforderlich. Die Lüftungsanlage funktioniert im Master-Betrieb und hat einen eigenen WLAN-Zugangspunkt. Nur ein Slave-Gerät und maximal drei Mobilgeräte können an die Lüftungsanlage im Demo-Betrieb angeschlossen werden. Es empfiehlt sich jedoch, nur ein Mobilgerät anzuschließen. Bei einer Parallelschaltung mehrerer Geräte im Master-Betrieb haben alle Geräte den gleichen Namen. Dies kann Konflikte beim Anschluss von Slave-Geräte im Demo-Betrieb verursachen.

Name des WLAN- Zugangspunktes des Mastergerätes: FAN.

Passwort für den WLAN- Zugangspunkt des Mastergerätes: 11111111.

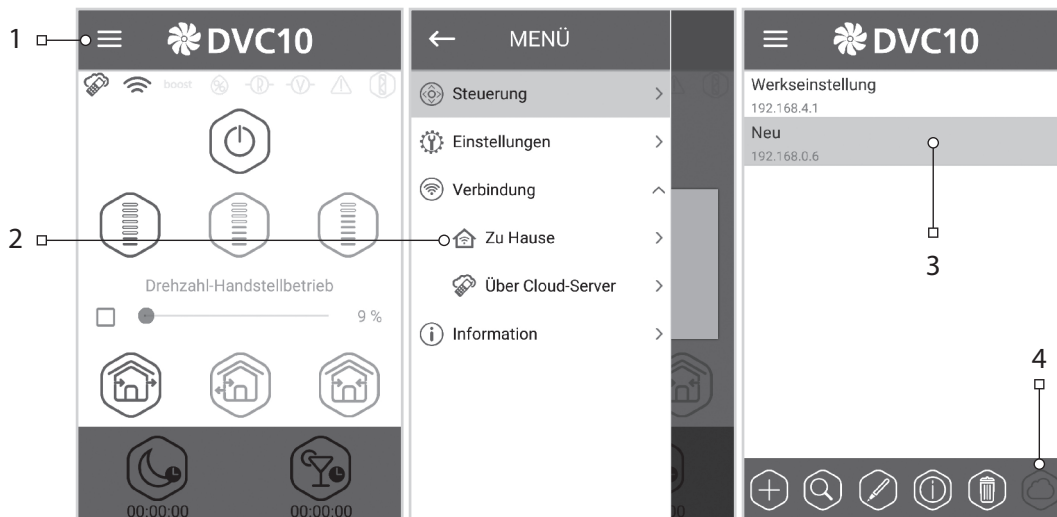
DEMO-BETRIEB DES SLAVE-GERÄTES

Diese Betriebsart dient ausschließlich dem Demonstrationszweck des Gerätebetriebs, z.B. im Verkaufsraum. Diese Betriebsart ist leicht und schnell einstellbar. Es ist kein Anschluss an einen PC erforderlich. In dieser Betriebsart funktioniert die Lüftungsanlage im Slave-Betrieb und wird automatisch an einen Zugangspunkt des Master-Gerätes im Demo-Betrieb angeschlossen.

STEUERUNG DER LÜFTUNGSANLAGE ÜBER DEN CLOUD-SERVER

Das Master-Gerät muss gemäß dem Betriebssystem Nr. 2 eingestellt werden. Standardmäßig ist die Steuerung über den Cloud-Server ausgeschaltet. Die Aktivierung geht folgendermaßen:

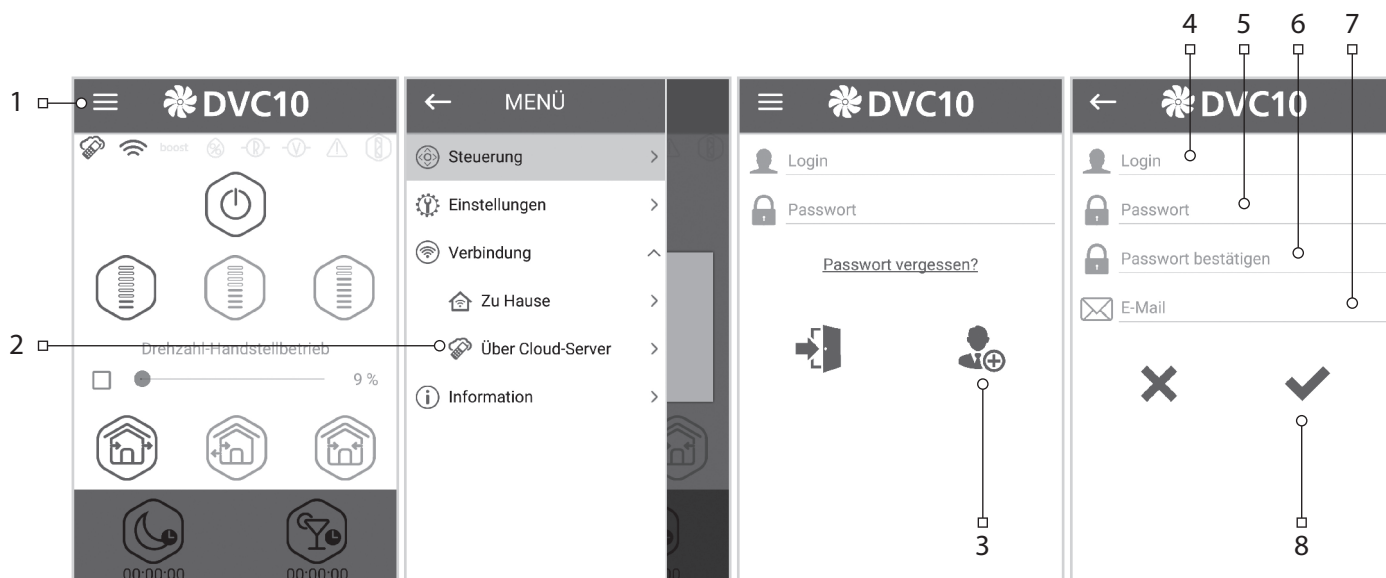
- An den WLAN-Zugangspunkt des Home-Routers über das Systemmenü des Mobilgeräts anschließen.
- Dann das Programm im Mobilgerät starten.
- Im Programmmenü die Seite der lokalen Verbindung (1–2) öffnen.
- Die erforderliche Verbindungsart wählen (3).
- Die Steuerung über den Cloud-Server aktivieren (4).



Vermerk: falls diese Funktion aktiviert ist, können WLAN-Verbindungsstörungen des Home-Routers zu vorübergehenden Kommunikationsausfällen mit den Lüftungsanlagen führen.

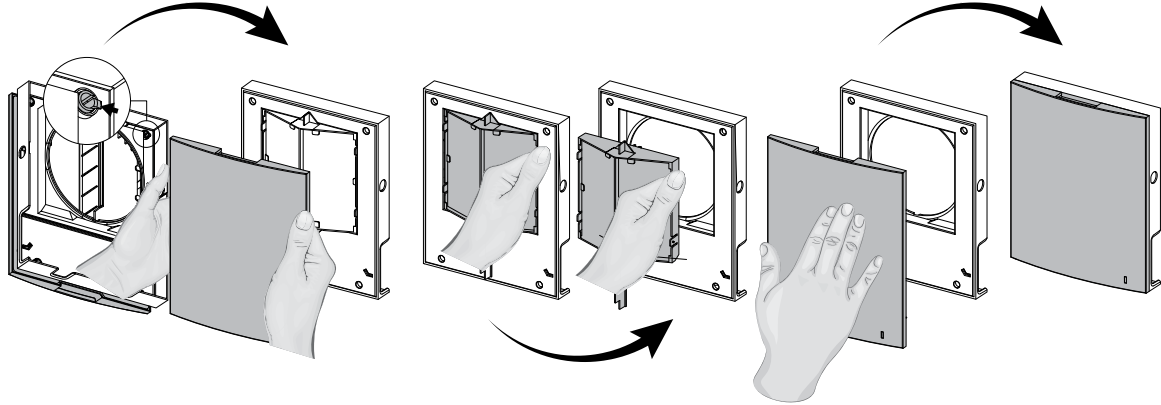
Erstellung eines neuen Accounts:

- Im Programmmenü die Seite der Verbindung über den Cloud-Server (1–2) öffnen.
- Das Account-Menü öffnen.
- Ihr Login (4) und Passwort (5) eingeben, das Passwort erneut eingeben (6) und Ihre E-Mail-Adresse (7) eingeben.
- Die Taste (8) zum Bestätigen drücken.



BLOCKIEREN DES LUFTSTROMS FÜR

Zum Schließen des Lüftungsrohres die Seitenverschlüsse der Abdeckung drücken, um diese vom Innenelement zu trennen. Danach die Verriegelung lösen und das Vorderteil der Abdeckung entfernen. Das Luftstromtrennteil durch Ziehen am Seitenhalter zusammen mit den Filtern herausnehmen. Das Vorderteil der Abdeckung wieder einsetzen und vorsichtig drücken, bis das Lüftungsrohr vollständig geschlossen ist. Der Ventilator der Lüftungsanlage schaltet automatisch ab. Dabei ändert sich die Funktionalität der Lüftungsanlage nicht. Das Öffnen des Lüftungsrohres erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Der Ventilator startet automatisch in der zuvor eingestellten Geschwindigkeit.



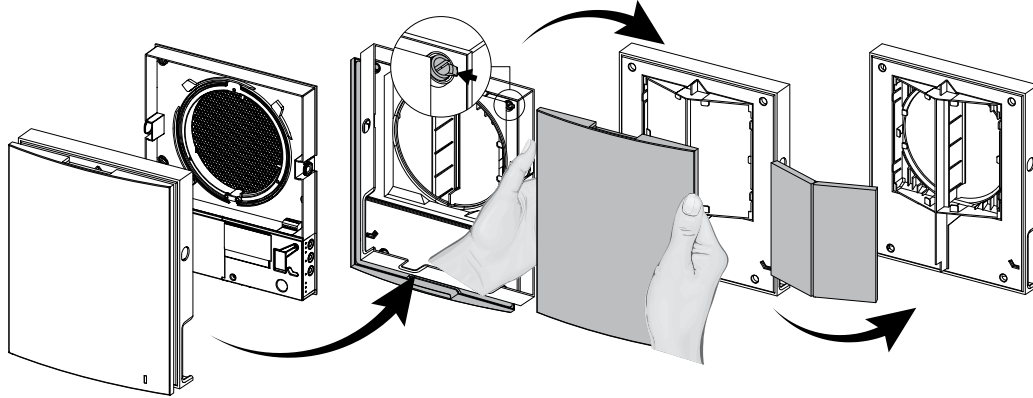
Die Abdeckung der Lüftungsanlage verfügt über eine Betriebsanzeige. Während der Nacht verringert sich die Leuchtintensität automatisch.

WARTUNGSHINWEISE

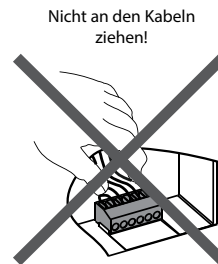
Die Wartung der Lüftungsanlage umfasst die regelmäßige Reinigung der Geräteoberfläche sowie Filterersatz und Filterreinigung. Der Wartungszugang zu den Einheiten geht folgendermaßen:

Die Lüftungsanlage über die Fernsteuerung oder mit den Tasten auf dem Innenelement abschalten.

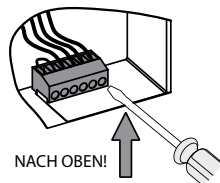
1. Die Seitenverschlüsse drücken, um die Abdeckung des Innenelementes zu entfernen. Danach die Seitenverschlüsse öffnen und das Vorderteil der Abdeckung entfernen. Die Filter für die Reinigung herausnehmen. Die Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.



2. Den Anschlussstecker von der Leiterplatte lösen. Nicht an den Kabeln ziehen! Bei Bedarf den Anschlussstecker mit einem Schlitzschraubenzieher in der passenden Größe anheben.



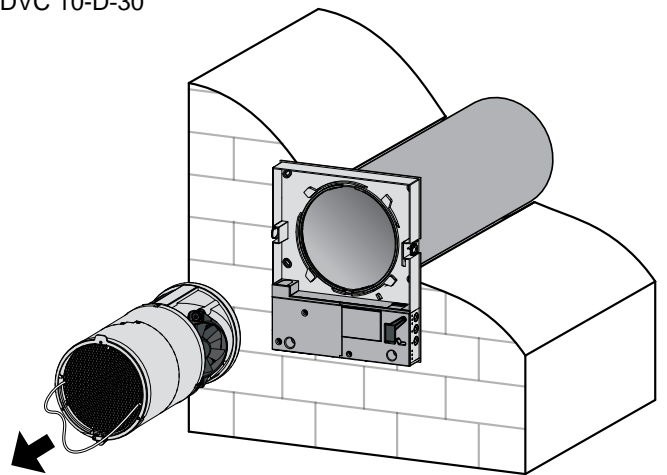
Den Anschlussstecker mit einem Schlitzschraubenzieher lösen



Achtung! Die Leiterplatte niemals entfernen! Dies löst Alarm aus! Nach Beendigung der Wartungsarbeiten, des Zusammenbaus der Lüftungsanlage und der Anbringung des Anschlusssteckers den Alarm zurücksetzen! Für Details siehe Seite 16.

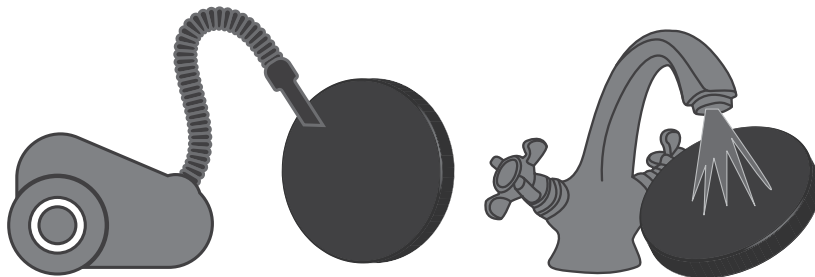
3. Die Patrone an der Schnur aus dem Lüftungsrohr herausziehen.

DVC 10-D-30



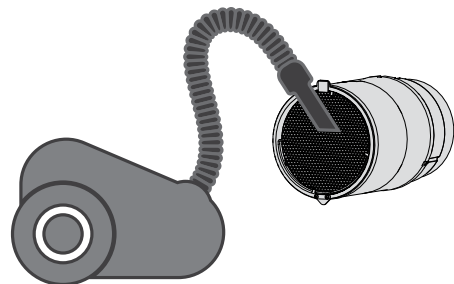
Die Filter regelmäßig von Schmutz reinigen, mindestens alle 3 Monate.

- Nach dem Ablauf des eingestellten Filterwechselintervalls (90 Tage) leuchtet die Filterwechselanzeige (Filter) auf. Zurücksetzen des Filtertimers erfolgt beim Lösen des Anschlusssteckers der Patrone von der Leiterplatte.
DVC 10-D-30 Zurücksetzen des Filtertimers erfolgt durch Umschaltung des Dip-Schalters 8. Die Filter waschen und trocknen lassen. Die trockenen Filter in das Lüftungsrohr einsetzen. Reinigung mit einem Staubsauger ist zulässig.
- Die Filterlebensdauer beträgt 3 Jahre.
- Für neue Filter, wie sie in der Tabelle «Technische Grunddaten» zu finden sind, wenden Sie sich an den lokalen Fachhandel.



Auch bei regelmäßiger Wartung am Filter, können Staubpartikel auf den Wärmetauscher gelangen.

- Der Wärmespeicher bedarf regelmäßiger Reinigung zur Erhaltung der hohen Effizienz der Wärmerückgewinnung.
- Den Wärmetauscher einmal pro Jahr mit einem Staubsauger reinigen.

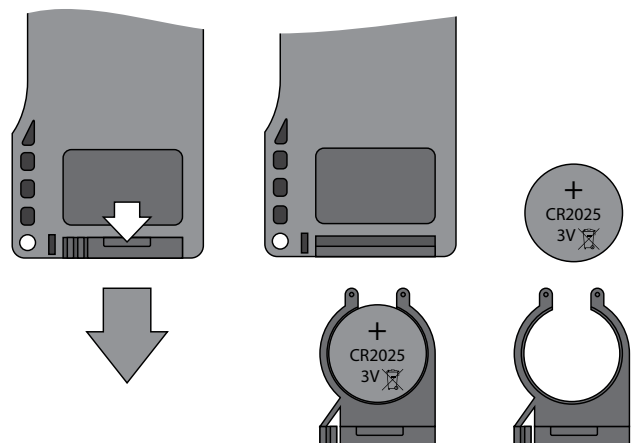


4. Batteriewechsel in der Fernsteuerung (nach Bedarf).

Bei längerem Gebrauch der Fernbedienung die Batterie wechseln. Keine Reaktion der Lüftungsanlage auf das Drücken der Tasten an der Fernbedienung deutet auf die Notwendigkeit hin, die Batterie zu wechseln.

Der Batterietyp ist CR2025.

Zum Batteriewechseln die Halterung zusammen mit der Batterie im unteren Teil der Fernsteuerung entnehmen. Die Batterie wechseln und die Halterung mit der neuen Batterie wieder einsetzen.



STÖRUNGSBEHEBUNG

STÖRUNGSBEHEBUNG UND ABHILFE

Störung	Mögliche Gründe	Abhilfe
Der Ventilator startet beim Einschalten der Lüftungsanlage nicht.	Keine Stromversorgung.	Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung richtig angeschlossen ist, ansonsten Anschlussfehler beseitigen.
	Blockierter Motor, verschmutzte Flügelradschaufeln.	Die Lüftungsanlage ausschalten. Die Blockierung des Motors und des Flügelrades beheben und die Schaufeln reinigen. Die Anlage neustarten.
Auslösung des Leitungsschutzschalters beim Start der Lüftungsanlage. .	Erhöhte Stromaufnahme infolge eines Kurzschlusses im Stromnetz.	Die Lüftungsanlage ausschalten. Mit dem Verkäufer der Lüftungsanlage Kontakt aufnehmen.
Niedriger Luftstrom.	Niedrig eingestellte Geschwindigkeit des Ventilators.	Eine höhere Geschwindigkeit einstellen.
	Verschmutzte Filter, verschmutzter Ventilator oder Wärmetauscher.	Den Filter reinigen oder ersetzen. Den Ventilator und den Wärmetauscher reinigen.
Lautes Geräusch, Vibrationen	Verschmutztes Flügelrad.	Das Flügelrad reinigen.
	Lockere Schraubverbindung im Gehäuse der Lüftungsanlage oder in der Lüftungshaube.	Die Schrauben an der Lüftungsanlage oder an der Lüftungshaube nachziehen.

LAGERUNGS- UND TRANSPORTVORSCHRIFTEN

Das Gerät in der Originalverpackung in einem belüfteten Raum bei einer Temperatur von +5°C (+41 °F) bis + 40°C (104°F) lagern. Dämpfe und Fremdstoffe in der Luft, die Korrosion verursachen und Anschluss-Abdichtungen beschädigen können, sind nicht zulässig.

Bei Umschlagsarbeiten Hebezeug zur Vorbeugung möglicher Schäden verwenden.

Die Transporterfordernisse für diese Ladungsart sind zu erfüllen.

Die Beförderung mit Fahrzeugen jeglicher Art muss unter stetigem Schutz vor schädlichen mechanischen und witterungsbedingten Einflüssen erfolgen. Be- und Entladearbeiten sorgfältig durchführen, vor Stößen schützen.

HERSTELLERGARANTIE

Der Hersteller setzt eine Garantiedauer von 24 Monaten ab Verkaufsdatum über den Einzelhandel fest, unter der Bedingung der Erfüllung der Vorschriften für Transport, Lagerung, Montage und Betrieb durch den Verbraucher.

Im Falle der Funktionsstörungen des Geräts durch werkseitig verursachte Fehler, die innerhalb der Garantiefrist auftreten, hat der Verbraucher Anspruch auf kostenlose Behebung der Mängel am Gerät mittels Garantiereparatur durch den Hersteller.

Die Garantiereparatur besteht in der Erfüllung der Arbeiten zur Behebung der Mängel des Geräts zur Sicherstellung der zweckmäßigen Nutzung des Geräts innerhalb der Garantiefrist. Die Mängelbehebung erfolgt durch Ersetzung oder Reparatur der defekten Teile oder Einheiten des Geräts.

Die Garantie-Serviceleistung umfasst nicht:

- regelmäßige technische Wartung;
- Montage / Demontage des Geräts;
- Einrichten des Geräts.

Für die Garantiereparatur muss der Verbraucher das Gerät, die Betriebsanleitung mit dem Vermerk des Verkaufsdatums sowie einen Zahlungsschein als Bestätigung des Kaufs vorlegen.

Das vorgelegte Modell des Geräts muss mit dem Modell übereinstimmen, welches in der Betriebsanleitung angegeben ist.

Für Garantieleistungen wenden Sie sich an den Verkäufer des Geräts.

Die Garantie gilt nicht in folgenden Fällen:

- der Verbraucher legt das Gerät nicht komplett vor, wie in der Betriebsanleitung angegeben, einschließlich der vom Verbraucher demontierten Bestandteile des Geräts;
- Nichtübereinstimmung des Modells oder der Marke des Geräts mit der Abbildung auf der Verpackung sowie in der Betriebsanleitung;
- Nicht fristgerechte technische Wartung des Geräts durch den Verbraucher;
- bei vom Verbraucher zugefügten äußerlichen Beschädigungen des Gehäuses und der inneren Einheiten (außer äußeren Änderungen am Gerät, welche für die Montage notwendig sind);
- Änderungen in der Konstruktion des Gerätes oder technische Änderungen am Gerät;
- Ersetzung und Benutzung von Einheiten, Teilen, die nicht durch den Hersteller vorgesehen sind;
- unzureichende Benutzung des Geräts;
- Verletzung der Montagevorschriften des Geräts durch den Verbraucher;
- Verletzung der Vorschriften für die Steuerung des Geräts durch den Verbraucher;
- Anschluss des Geräts ans Stromnetz mit der anderen Spannung, als in der Betriebsanleitung angegeben ist;
- Ausfall des Geräts infolge Spannungssprünge im Stromnetz;
- Durchführung einer selbständigen Reparatur des Geräts durch nichtautorisierte Personen;
- Reparaturen des Geräts durch Personen, die nicht vom Hersteller autorisiert sind;
- Ablauf der Garantiefrist des Geräts;
- Verletzung geltender Vorschriften für die Beförderung des Geräts durch den Verbraucher;
- Verletzung der Vorschriften über die Lagerung des Geräts durch den Verbraucher;
- rechtswidrige Handlungen von Drittpersonen in Bezug auf das Gerät;
- Ausfall des Geräts infolge höherer Gewalt (Feuer, Überschwemmung, Erdbeben, Kriege, militärische Handlungen jeder Art, Blockade);
- Fehlen der Plomben, wenn solche durch die Betriebsanleitung vorgesehen sind;
- Nichtvorlage der Betriebsanleitung mit dem Verkaufsvermerk und dem Verkaufsdatum;
- Fehlen des Kaufbeleges mit ausgewiesenem Verkaufsdatum, welches den Kauf bestätigt.



ERFÜLLEN SIE DIE VORLIEGENDEN BETRIEBSANFORDERUNGEN, UM EIN ORDNUNGSGEMÄSSES FUNKTIONIEREN UND EINE LANGE LEBENSDAUER DES GERÄTS ZU SICHERN.



DIE GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE KÖNNEN NUR DANN GELTEND GEMACHT WERDEN, WENN DAS GERÄT, EIN KAUFBELEG UND DIE BETRIEBSANLEITUNG, IN DER DAS VERKAUFSDATUM NOTIERT IST, VORLIEGEN.

ABNAHMEPROTOKOLL

Gerätetyp	Reversierende Einzelraumlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
Modell	DVC 10-50 _____
Seriennummer	
Herstellungsdatum	

ist als betriebsfähig anerkannt.
Das Produkt entspricht den Europäischen Normen und Standards, den Richtlinien über Niederspannung und elektromagnetische Verträglichkeit. Hiermit erklären wir, dass das Produkt mit den maßgeblichen Anforderungen aus Richtlinie 2014/30/EU über elektromagnetische Verträglichkeit und Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU, und Richtlinie 93/68/EWG über CE-Kennzeichnung übereinstimmt. Dieses Zertifikat ist nach der Prüfung des Produktes auf das oben genannte ausgestellt.

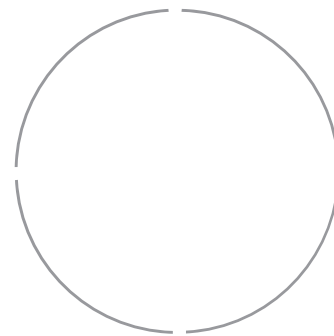
Prüfzeichen	
--------------------	--

VERKÄUFERINFORMATIONEN

Bezeichnung der Verkaufsstelle	
Anschrift	
Telefon	
E-Mail	
Verkaufsdatum	

Hiermit wird der Erhalt des Geräts mit sämtlichem Zubehör und einer Betriebsanleitung bestätigt. Die Garantiebedingungen sind verständlich und akzeptiert.

Unterschrift des Käufers	
---------------------------------	--



Stempel des Verkäufers

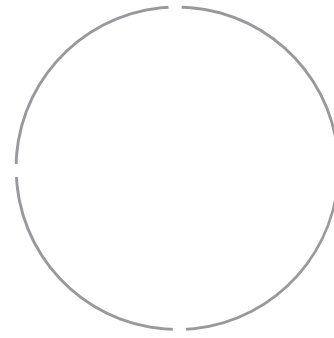
ANSCHLUSSPROTOKOLL

Reversierende Einzelraumlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung DVC 10-50
_____ ist gemäß den Anforderungen dieser Betriebsanleitung montiert und an das Stromnetz angeschlossen.

Firmenname	
Anschrift	
Telefon	
Name, Vorname des Monteurs	
Montagedatum:	Unterschrift:

Die Montage der Lüftungsanlage entspricht allen geltenden lokalen und nationalen Baunormen, elektrischen und technischen Normen und Standards. Die Lüftungsanlage funktioniert einwandfrei, wie vom Hersteller vorgesehen.

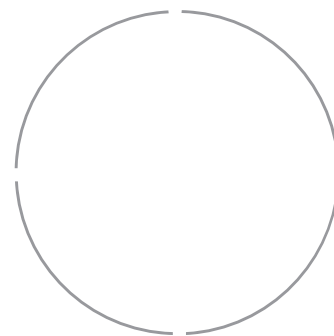
Unterschrift:	
----------------------	--



Stempel der Montagefirma

GARANTIEKARTE

Gerätetyp	Reversierende Einzelraumlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
Modell	DVC 10-50 _____
Seriennummer	
Herstellungsdatum	
Verkaufsdatum	
Garantiefrist	
Händler	



Stempel des Verkäufers

